

04/2012  
November 2012

# inforum

Das Informationsbulletin des Turnvereins MuttENZ / ISSN 2235-3895



Abteilung Handball des TVM



VoLeiSchi



Präsidentenwechsel

[www.tvmuttENZ.ch](http://www.tvmuttENZ.ch)

## INHALT

Editorial	3
Die Abteilungen des TVM / Handball	4
Turner / Bericht zum Sommerprogramm	10
Turner / Ausflug nach Alberswil und Willisau	11
Turner / ein Bild geht auf Reise	12
Turnerinnen Gymfit-Gruppe / 2-tägige Wanderung	14
Turnerinnen Seniorinnen Mittwoch / Turnfahrt ins Blaue	15
Turnerinnen Frauenriege Montag / Turnfahrt 02.09.2012	16
Sprachrätsel	16
Schneeweekend in Davos	17
Basketball / Jetzt dürfen auch die Kids ran	18
Einladung zum Altjahreshock	19
Protokoll der ordentlichen Generalversammlung 2012	21
Turner Fitness Freitag / Turnfahrt vom 21.10.2012	27
VoLeiSchi-Dankeabend 2012 / Besuch der Jobfactory	29
MuttENZer Legenden	33
Vorstände Ansprechpersonen	34
Jahresprogramm / Impressum	35



**fnas** vorsorgen | versichern | anlegen

FINAS Broker AG  
Niederlassung MuttENZ  
www.fnas.ch



**Von uns erhalten Sie eine Lösung,  
mit der Sie sich ruhig zurücklehnen dürfen.**

Der neutrale und unabhängige Finanz- und Versicherungsvermittler  
für Privatpersonen, kleine und mittlere Unternehmen.

Christian Güntensperger  
Fredy Schärmeli  
Hauptstrasse 56  
4132 MuttENZ  
Telefon +41 (61) 465 74 24  
christian.guentensperger@fnas.ch

Ihr Partner für  
Höchstleistungen.

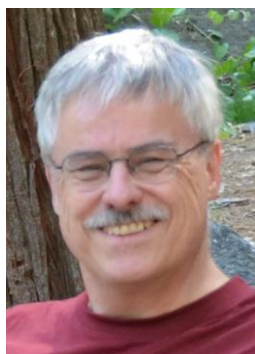


Die Basellandschaftliche Kantonalbank – Ihr persönlicher Fitness-Trainer für einen  
gesunden Vermögensaufbau.

www.blkb.ch

 **Basellandschaftliche  
Kantonalbank**





## EDITORIAL DER NEUE

Liebe Mitglieder

am 17. September habt ihr mich zum neuen Präsidenten gewählt. Ich habe die Wahl angenommen und mich für euer Vertrauen bedankt.

Ich habe gesagt, dass ich mich auf die neue Aufgabe freue und dass ich meine bisherigen Aufgaben grösstenteils weitergeben werde.

Ich habe auch gesagt, dass ich nun nicht mehr nur Turner bin, sondern auch Volleyballer, Unihockeyaner, Handballer, Basketballer und Leichtathlet.

Ich habe erzählt, dass Zusammenarbeit, Ziele setzen, Respekt und Freude an der Aufgabe wichtig sind, ferner auch, dass die richtige Kommunikation dazugehört und auch „Man muss es auch gerne machen“.

Alles klar. Nun sitze ich an einem kühlen und trüben Montagmorgen da und schreibe dieses Editorial. Heute ist Redaktionsschluss. Man muss es gerne machen. Toll, aber kann ich mich immer so einfach motivieren? Mache ich das hier wirklich gerne?

Im Radio singen sie „Don't worry, be happy“, mach dir keine Sorgen, sei glücklich. So einfach. Ich lehne zurück und höre zu. Dazwischen kommt auch noch die Verkehrsmeldung Göschenen-Andermatt wegen Schneefall geschlossen. Der Winter kommt.

Und hier wird's auch kühler, im Keller wird unsere neue Heizung montiert. Das ist gut so, aber heute und morgen bleibt die Heizleistung auf Null. Es wird kühler, also Pulli anziehen. Und in Andermatt schneit's immer noch.

Zurück zum Editorial und zur (mässigen) Begeisterung. Was ist Begeisterung?

Das könnte doch das gleiche sein wie mit der Heizung: Heute und morgen etwas kühl, dafür dann im Winter schön warm und in Zukunft sind auch die Heizkosten tiefer.

Begeisterung ist nicht etwas Dauerhaftes, ich kann nicht dauerhaft begeistert sein, es muss doch mal mehr und mal weniger sein. Sonst kann ich mich ja gar nicht auf etwas freuen. Mal etwas zurückschalten, dafür läuft's nachher wieder besser.

„Man muss es auch gerne machen“ habe ich an der GV gesagt. Meine Korrektur heute: „Ich muss es auch gerne machen“, ich muss mich selber begeistern oder ich muss mich begeistern lassen. Es gibt viele positive Menschen, von denen ich diesen Schwung mitnehmen kann und will. Aber ich muss es selber tun, meine Begeisterung entsteht in meinem Kopf.

Eine Trainingsstunde vorzubereiten mag manchmal mühsam sein, die Umsetzung in der Turnhalle weckt dann aber die Begeisterung und sie ist ansteckend. Die Summe ist mehr als der Einsatz und das wiederum verdient Respekt.

Ich freue mich auf das nächste Training, denn ich weiss, da kommt etwas mehrfach rüber.

Das Editorial zu schreiben mag manchmal etwas mühsam sein, mit einem Gedanken kann ich vielleicht etwas zum Denken anregen und hoffentlich auch zur guten Stimmung beitragen, wenn ja, Ziel erreicht, wenn nein, dann eben ein andermal.

Die Aufgaben des Präsidenten können schon mal etwas mühsam erscheinen, im Team kommt aber dazu, dass nicht nur ich Begeisterung wecken muss, sondern dass auch andere meine Begeisterung wecken. Dann wird das Ganze auch wieder mehr als es am Anfang war. Physikalisch unmöglich, aber in Wirklichkeit funktioniert das.

Im nächsten inform berichte ich von meinen ersten 100 Tagen als Präsident und ob und wie es funktioniert hat mit der Begeisterung.

*Karl Flubacher  
der neue Präsident des TV Muttenz*



## DIE ABTEILUNGEN DES TVM HANDBALL



PHILIPPE KIRMSER

ABTEILUNGS-  
PRÄSIDENT

HANDBALL

Das Interview führte Nico Kielbasa anlässlich der Wahl von Philippe Kirmsler zum Abteilungspräsidenten.

*Nico: Philippe, herzlichen Glückwunsch zur Ernennung als neuer Abteilungspräsident des TV Muttenz Handball! Welche Überlegungen haben dich dazu geführt, diesen Posten anzunehmen? Wann wurdest du erstmals angefragt?*

Philippe: Das erste Mal, dass mir der Gedanke gekommen ist, das Amt des Präsidenten zu übernehmen, war an der Abteilungsversammlung des Handballs. Weil sich keiner gemeldet hat und mir der Sport und die Leute in dieser Abteilung am Herzen liegen, habe ich mit dem Gedanken gespielt, dieses Amt zu übernehmen. Nach Rücksprache mit Urs Meier, was für Arbeiten alles anfallen, habe ich mich dann dazu entschlossen, das Amt auszuführen. Angefragt von Seiten des Vorstandes wurde ich zu keiner Zeit.

*Durch den Rücktritt von Urs Meier, der die Abteilung in den letzten fünf Jahren geführt hat, könnten die Fussstapfen, in welche du treten musst, nicht grösser sein. Wie bewertest du die Arbeit von Urs und mit welchen Gefühlen trittst du deine Präsidentschaft an?*

Die Arbeit, welche Urs geleistet hat, ist enorm. Er war immer und überall präsent. Wenn irgendwo Not am Mann war, war er zur Stelle. Ja, mit welchen Gefühlen trete ich mein neues Amt an? Mit gemischten. Mache ich meine Arbeit so gut, dass die Leute zufrieden sind und der Karren weiterläuft? Oder fällt er um? Es ist schwer zu beschreiben, doch ich werde mein Bestes geben.

*Viele vor allem junge Mitglieder des TV Muttenz Handball kennen zwar ihren Präsidenten und sehen diesen ab und an in der Halle, wissen jedoch nicht genau, welche Aufgaben dieser Job beinhaltet. Kannst du sie aufklären? Wie sieht dein Aufgabengebiet aus?*

Als Präsident sollte man den Verein nach aussen hin vertreten und seine Interessen wahren. Ich versuche auch, den Leuten den Handballsport wieder näher zu bringen, um so unseren Verein in Muttenz wieder ins Gespräch zu bringen. Zudem ist der Präsident das Bindeglied zum Gesamtverein und den Verbänden.

*Deine Amtszeit als Präsident der Muttenzer Handballer liegt vor Dir. Welche Ideen und/oder Visionen, die die Handballabteilung betreffen, hast Du? Gibt es irgendwelche Ziele, die du als Präsident der Abteilung erreichen willst?*

Meine Vision sind volle Hallen an den Heimspielen, sei es von den Mannschaften oder von den Zuschauern her. Dies bedeutet, dass wir uns im Dorf besser präsentieren müssen, um den Leuten zu zeigen, dass es uns noch gibt. Des Weiteren hätte ich gern, wenn das Vereinsleben mehr gelebt werden würde, sodass Jung und Alt sich mit dem TV Muttenz Handball identifizieren können und gerne etwas für den Verein machen. Es soll keine Pflicht sein, sondern eine Freude, etwas miteinander zu erreichen.

Natürlich darf dabei der sportliche Ehrgeiz nicht vergessen werden. Ziel muss es sein, einen gesunden Verein mit Juniorenteams auf allen Stufen zu haben und eine 1. Mannschaft, welche als Zugpferd und Aushängeschild dient.

*Zum Schluss noch etwas Persönliches: Die meisten Mitglieder kennen dich unter dem Spitznamen "Schnippel". Könntest du uns die Entstehungsgeschichte dieses Kosennamens schildern? Und bestehst du nun als Präsident auf erhabeneren Anreden, beispielsweise "Ihre Majestät", "Eure Hoheit", "Herr Präsident" oder ist "Schnippel" bereits genug erhaben?*

Hehehe... Wie der Spitzname entstanden ist, weiss ich ehrlich gesagt nicht mehr, ich



habe ihn jetzt einfach. Es reicht auch, wenn man mich weiterhin so nennt. Von älteren Leuten habe ich sowieso einen anderen Spitznamen...

*Vielen Dank für das Interview. Das Webteam wünscht Dir im Namen der gesamten Abteilung eine erfolgreiche und spannende Amtszeit!*

02.09.2009 - Nico Kielbasa

### 3 JAHRE SPÄTER

*Edith: Philippe, was hast du als Präsident von all deinen Vorsätzen erreichen können?*

*Habt ihr volle Hallen und lebt ihr das Vereinsleben, so wie du dir dies gewünscht hast?*

Leider habe ich als Präsident und wir als Vorstand nicht alles so erreicht, wie wir das gerne hätten. Im Juniorenbereich mussten wir mit der NS Pratteln eine Spielgemeinschaft bilden, um in allen Altersklassen eine komplette Mannschaft zu stellen. Dies ist uns mit dieser Teilfusion gelungen. Angestrebt wird natürlich, dass wir wieder aus eigener Kraft dies erreichen können.

Um die Hallen wenigstens zweimal in der Saison zu füllen, haben wir die Supersamstage ins Leben gerufen. An diesen Tagen versuchen wir, mindestens 4 Spiele in der Halle zu haben. Um die Hallen zu füllen, haben wir einen Speaker, der mit Musik und Kommentaren, den ganzen Nachmittag für Stimmung sorgt. Leider hat uns der HRV Nordwestschweiz dies untersagt, obwohl auf nationaler und internationaler Ebene dies gang und gäbe ist. Dies ist ein weiterer Dämpfer, den wir einstecken mussten.

Toll ist, dass wir immer wieder Juniorentrainer aus den eigenen Reihen finden. Auch für weitere Funktionärsposten können wir auf die Arbeit jüngerer Spieler zählen. Leider klappt dies aber nicht im Vorstand, da sind wir leider wieder mal unterbesetzt.

*Ihr habt im Handball, wie dies auch in den anderen Abteilungen der Fall ist, mit Weggängen zu kämpfen, woran kann das liegen?*

Wie die Teilfusion zeigt, leiden wir auch unter dem Mitgliederschwund. Was die Ursache dafür ist, da gibt es viele Meinungen. Da wären das Phänomen FC Basel, Schule, Auslandsaufenthalte oder dass die Jungen keine

Bindungen oder feste Verpflichtungen eingehen möchten. Sie wollen frei sein und heute mal dies und morgen mal das ausprobieren.

*Hast du Anliegen die eure Abteilung, den Gesamtverein oder auch die Leserschaft betrifft?*

Anliegen an die HB-Abteilung wären, dass sich die Spieler vermehrt für die Abteilung einsetzen und die Arbeiten nicht immer auf den gleichen Schultern ruhen. Für die Leser wünsche ich mir, dass sie vermehrt in die Hallen kommen und unseren attraktiven Sport anschauen und uns so unterstützen.

*Darf ich dich noch aus der Reserve locken und dich bitten, auch etwas von dir als Privatmensch preiszugeben. Berichtest du uns etwas über deine Familie und Arbeitswelt?*

Mittlerweile bin ich stolzer Vater von zwei Töchtern, welche mich auch schon stark fordern. Dies ist zum einen anstrengend und zum anderen auch belebend und aufmunternd.

Seit zwei Jahren arbeite ich bei der Gemeinde MuttENZ als Sportplatzwart auf dem Margelacker. Eigentlich bin ich gelernter Konstrukteur, doch durch unglückliche Umstände musste ich beruflich neue Wege gehen. Ich habe dann eine neue Ausbildung angefangen und habe im letzten Jahr die Prüfung zum Hauswart bestanden.

Die Arbeit macht mir sehr viel Spass und ist interessant. Die Zusammenarbeit mit dem Sportverein und der Lehrerschaft ist sehr lehrreich und lässt mich auch gewisse Dinge aus einer anderen Blickrichtung sehen. Da ich aber teilweise Abenddienst habe und auch an den Wochenenden arbeite, ist es nicht immer möglich, gleichzeitig in der Halle und vor Ort zu sein, wenn gewisse Anlässe stattfinden. Daher wünsche ich mir, dass der Vorstand wieder komplettiert wird und dass die Trainer und Spieler mehr mithelfen, die Abteilung nach vorne zu bringen und zu festigen.

*Vielen Dank Philippe, dass ich an das Interview von eurem Webmaster Nico anknüpfen konnte. Auch für die Zusammenarbeit um den tollen Handballsport im inform etwas bekannter zu machen.*

Redaktorin edith zogg



**DER VORSTAND** neben dem Präsidenten: Philippe Kirmser

URS FEHLER  
Spielbetrieb



PETER HARTMANN  
Spielbetrieb



HANSPETER JAUSLIN  
Finanzen

ohne Bild

NICO KIELBASA  
Kommunikation  
Sponsoring

Vakant sind folgende Ämter: je eine weitere Besetzung für den Spielbetrieb und für Kommunikation und Sponsoring

**HANDBALL SPIELEN HEISST**

schnell laufen, schlau kombinieren und sicher treffen. Handball ist ein attraktives und dynamisches Spiel, das aus einem starken und koordinierten Angriff und einer sicheren Abwehrarbeit in Zusammenarbeit mit dem

Torhüter besteht. Handball wird in der Halle und in zwei weiteren Varianten gespielt: im früher äusserst populären Feldhandball und im immer beliebteren Beachhandball.

**DIE MANNSCHAFTEN UND TRAINER TV MUTTENZ - HANDBALL**

ANGEBOTE : Handball für alle Altersklassen

WER	MANNSCHAFT	KONTAKTPERSON / TRAINER
Kinder ab 9 Jahren	U11	Antonio Trabucco
Kinder ab 11 Jahren	U13	Mike Meister
Kinder ab 13 Jahren	U15 Inter	Marcel Koradi & Walter Matt
Jugendliche ab 15 Jahren	U17	Pascal Schnell & David Fromm
Jugendliche ab 17 Jahren	U19	Sebastian Ebnetter & Andrin Mosimann
Aktive	1. Mannschaft	vakant
	2. Mannschaft	Dieter Knobel
Junggebliebene	Senioren	Markus Leu



U11 mit A. Trabucco (nicht auf dem Bild)



U13 mit M. & D. Meister (nicht auf dem Bild)



SG U15 I\* mit M. Koradi /W. Matt aus Pratteln



SG U17\* mit P. Schnell / A. Mosimann



SG U19\* mit S. Ebnetter / D. Fromm



2. Mannschaft mit D. Knobel / A. Tresch



1. Mannschaft P. Hartmann / D. Meister<sup>o</sup>



junggebliebene Senioren mit M. Leu

\*SG = Spielgemeinschaft Muttentz-Pratteln / <sup>o</sup> leiten die 1. Mannschaft, sind jedoch nicht Trainer

## SPONSOREN

Eine für jeden Verein unentbehrliche Unterstützung leisten die treuen Sponsoren. Der TV Muttentz Handball kann sich sehr glücklich schätzen, in diesem Bereich seit Jahren auf verlässliche Partner zählen zu können. Das sind zur Zeit:



**DURTSCHI AG**  
BAUUNTERNEHMUNG  
DURTSCHI AG ■ HAROS TRASSE 6 ■ POSTFACH 227 ■ 4132 MUTTENTZ  
TELEFON 061 461 39 39 ■ FAX 061 461 39 31 ■ info@durtschi.ch



**MÖSSINGER AG**  
PARKETT  
BODENBELÄGE  
VORHÄNGE



## DIE GESCHICHTE DES HANDBALLS

Die Geschichte des Handballs beginnt offiziell im Oktober 1917 mit der Festlegung der ersten Regeln für das Spiel durch M. Heiser. Als Vorläufer kann das Turnspiel Torball bzw. das in Dänemark gespielte "Haandbold" und in der Tschechei gespielte "Ceska hazena" gesehen werden. Begonnen hat Handball jedoch nicht in der Halle wo heute fast ausschliesslich gespielt wird, sondern wie Fussball auf einem großen Rasenplatz. Erst in den 50er Jahren verlegte man den Spielort unter das Dach. Hochburgen des Handballs sind die skandinavischen Länder, der ehemalige Ostblock sowie Deutschland. In neuerer Zeit sind die beiden Länder Spanien und Frankreich hinzugestossen und mischen in der Weltspitze mit.

Kaum ein Spiel hat in seiner Geschichte einen so spektakulären Wandel erlebt wie das Handballspiel. Als es 1917 "erfunden" wurde, wurde es ausschliesslich auf einem Grossfeld gespielt. Bereits 1936 bei den olympischen Spielen in Berlin wurde das Spiel in den Olympiakalender aufgenommen.

Der große Wechsel vom Feld in die Halle vollzog sich in den 50er Jahren. Da immer mehr grosse Hallen gebaut wurden, konnte sich diese Variante des Spiels sehr rasch durchsetzen. Bei den olympischen Spielen 1972 in München war Hallenhandball bereits im Programm.

## DIE ABTEILUNGSGESCHICHTE

### EINE KLEINE ABTEILUNGSSCHRONIK VON NICO KIELBASA

Hier im inform den gesamten Text zu veröffentlichen, würde den Rahmen sprengen, obwohl sie sehr interessant ist, da die Handballer die erste Abteilung im TV Muttenz bildeten.

- Alles begann rund um das Jahr 1957, als einige vom Handball begeisterte Muttenzer Turner ihren Wunsch nach einem eigenen Handballclub im Dorf äusserten, ohne sich dabei den Richtlinien des Eidgenössischen Turnverbands (ETV) unterstellen zu müssen...

1957-1977: Gründung, Handballboom und Qualifikationsspiele 1.Liga Inter-regional/NLB

1977-1990: Durststrecke der Aktivmannschaften, unvergessliche Höhenflüge der Junioren

1990-2000: Erfolglosigkeit und ein RTV-Block

2000-2010: Wachablösung der Generationen, / 50 jähriges Bestehen / Vize-Schweizermeisterschaft und Inter-Qualifikation

2009/2010: Eine wahre Traumsaison: sicheren Klassenerhalt der 1. und 2. Mannschaft und drei Juniorenmannschaften holten sich den Regionalmeistertitel



aus dem Archiv des TV Muttenz-Handball

*Irgendwann in den 90ern: ...kam es zur Muttenzer Modesünde schlechthin... Mit gelb-grünem Shirt wurde tatsächlich gespielt. Hoffen wir, dass dies so bald nicht mehr passieren wird...*

Die gesamte Abteilungschronik findest du unter [www.tvmuttenz.ch](http://www.tvmuttenz.ch) / Handball / Hauptmenü / Verein / Geschichte / Die Abteilungsgeschichte



Das Restaurant Pisco, nahe dem Dorfkern MuttENZ, bietet täglich vier frische, wechselnde saisonale, regionale und italienischen Menues, Gerichte à la carte und Pizzas an.

Das Pisco mit der schönen grossen Gartenwirtschaft eignet sich für alle Gelegenheiten. Als Treffpunkt nach dem Training, für Vereins- und Familienanlässe und für Gesellschaften bis 100 Personen.

Öffnungszeiten: Mo - Sa 10:00h - 24:00h / So 16:00h - 23:00h  
Jakob Eglin-Strasse 3, 4132 MuttENZ / Tel: 061 461 70 07



Das Restaurant Pizzeria Freidorf in MuttENZ, mit einer gemütlichen Terasse, bietet täglich wechselnde, saisonale Menues und italienische Gerichte an. Eine grosse Auswahl an Pizza und à la carte Gerichte runden das kulinarische Angebot ab.

Ob zu zweit, an der Bar, nach dem Training, bei Vereinsnännen oder Familienfesten, im "Freidorf" wird man verwöhnt und ist immer sehr willkommen. Eine Reservation ist empfehlenswert.

Öffnungszeiten: Mo - Sa 10:00h - 24:00h / So 16:00h - 23:00h  
St. Jakobs-Strasse 153, 4132 MuttENZ / Tel: 061 312 75 00



## TURNER / GESELLIGKEITSKOMMISSION

## BERICHT ZUM SOMMERPROGRAMM

Mit leiser Wehmut denken wir an den Sommer zurück. Vielleicht dabei auch mal an den einen oder anderen Anlass des abwechslungsreichen Sommerprogramms.

Dieser Bericht trägt das Seine vielleicht dazu bei, das Erlebte aufzufrischen. Der Einstieg führte uns auf ein Langschiff des Wasserfahrvereins MuttENZ. Die Rheinwellen begleiteten uns auf der kurzweiligen Fahrt. Im gemütlichen Depot erwartete uns die freundliche Crew mit einem feinen Nachtessen und einem süffigen Durstlöscher.



Am nächsten Anlass begleitete uns eine sympathische Stadtführerin in den Untergrund, in die Untertunnelung des Birsig, von der Heuwaage bis zur Einmündung in den Rhein. Viel alte Basler Stadtgeschichte vernahmen wir da.



Am Grillabend wurde so manch feines Steak, saftige Wurst auf den Teller gelegt. Dies einmal mehr bei bestem Sommerwetter und in wunderbarer Umgebung, gegenüber dem Wartenberg.



In den Schweizer Rheinsalinen erfuhr man, wie vor unserer Haustüre Salz gewonnen und verarbeitet wird. Erstaunlich, was sich alles tut in den Fabrikgebäuden von Schweizerhalle.



Und schliesslich trafen sich ein paar besonders sportliche Mitglieder zum gemütlichen Velobummel. Nun ja, auch der Jahrgang 2012 bot Gelegenheit, Neues kennenzulernen und die Kameradschaft in ungezwungener Atmosphäre zu pflegen und zu genießen.

*Hans Wermelinger*

## TURNER / TURNFAHRT DER MÄNNERRIEGE / 06.09.2012

AUSFLUG NACH ALBERSWIL INS SCHWEIZERISCHE  
AGRARMUSEUM UND INS STÄDTCHEN WILLISAU

## MORGENDLICHE HINFAHRT

Was sollen wir „Städter“ in einem Agrarmuseum? Wenn ich an die freudigen Gesichter der Kollegen am Bahnhof Muttenz zurückdenke, bleibt die Frage auf der Strecke. Denn: fast alle haben Kindheits- oder sonstige Erinnerungen, die mit dem Bauernstand in Zusammenhang stehen. So steigen wir in Sursee in den wartenden Bus ein, der uns nach kurzer Fahrt, mitten auf dem Land, an einem grossen Kreisel wieder entlässt. Zu Fuss 15 Minuten und wir stehen vor dem „Agrarmuseum Burgrain“. Wie vom Reiseleiter Lui Merk versprochen, wird uns zuerst Kaffee und Zopf serviert. Der ehemalige Landwirt Alois Koller stellt sich als Führer des Rundganges vor. Viele interessante Details wird er uns in den nächsten anderthalb Stunden erklären. Zum einen über Gerätschaften und deren Handhabung, zum andern über eigene Erfahrungen mit ausgestellten Gerätschaften.



## ERINNERN – ERKENNEN – ENTDECKEN

Das Interesse ist gross, die Maschinen noch grösser!

## DAS BÄUERLICHE HANDWERK!

Wir bestaunen die einfachen Pflüge, die hölzernen Eggen. Kartoffeln wurden mit einfachsten Mitteln, aber bereits rationell mit

verschieden gross ausgesägten Löchern in dünnen Brettern, nach Grösse aussortiert. Sehr interessant dargestellt ist die Arbeit des Wagners. Mit einfachen Bohrern wurde die Nabe vorbereitet, damit die hölzernen Speichen in die entsprechenden Löcher passten. Viele alte und z.T. auch uns nicht mehr bekannte Werkzeuge sind ausgestellt. So sind auch das Küfer-, Schreiner-, Zimmermannhandwerk usw. mit vielen damals aktuellen Werkzeugen dargestellt.

Im Erdgeschoss erwarten uns etwas „gröbere Maschinen“. Mostpresse und Schnapsbrennerei! Aber auch die Traktoren aus der Anfangszeit begeistern uns. Viel Gewicht – aber (noch) keine grosse Leistung.



*grosses Staunen vor der alten, massiven Drehbank.*

Im ehemaligen Altersheim, einem stattlichen, grossen Haus, wird das bäuerliche Leben im Haus dargestellt. Das heisst vor allem die Arbeit der Bäuerin. Einfach gesagt: alles was mit Essen zu tun hat.

Das gab uns dann auch den Impuls, trotz interessanten Ausführungen und Lichtblicken an den eigenen Magen zu denken. Im Gasthaus Sonne in Alberswil genossen wir im Anschluss ein wunderbares Mittagessen. Teils zu Fuss, teils mit dem Bus gings weiter nach Willisau, dem kleinen schmucken Luzernerstädtchen.

Willisauerringli einkaufen, den Durst stillen und mit Bus und Bahn frohgemut und mit vielen tollen Eindrücken nach Hause. Das war's! Noch etwas: grossen Dank an Lui für

die Organisation und der Abteilungskasse für den Zustupf ans Reisebudget.

Rolf Deller

## TURNER

### EIN BILD GEHT AUF REISE

Im inform 01/2012 hatte ich von einem Bild erzählt:

#### EIN BILD VON ERNST SCHAUB

*Im Jahre 1967 spendete die Männerriege ein Bild von Ernst Schaub dem Turnerhaus in den Flumserbergen. Die Widmung auf der Rückseite lautet: „Dem BASELBIETER TURNERHAUS gewidmet von der Männerriege TV MuttENZ, 8. April 1967“.*

*Das Bild hing jahrelang im Turnerhaus, mit dem Verkauf des Turnerhauses kamen die Bilder zum Baselbieter Turnverband und wurden versteigert, bzw. verkauft. Das Bild hat Dominique Ebnetter anlässlich der Delegiertenversammlung gekauft (Fr. 100.--), es befindet sich nun im Besitz der Abteilung Turner.*

*Wir suchen nun einen ehrenvollen Platz und werden das Bild anlässlich der Abteilungsversammlung der Turner am 31. Mai versteigern. Interessenten aus der Abteilung der Turner melden sich bei mir vor oder während der Abteilungsversammlung.*

Die Geschichte hat eine Fortsetzung gefunden.

Kurz vor der letzten Abteilungsversammlung der Turner meldete sich Jürg Odermatt per e-Mail bei mir und schrieb, dass er im Internet den Artikel im inform des TV MuttENZ gefunden habe und dass er das Bild gerne seiner Gotte zum 80. Geburtstag schenken möchte. Seine Gotte ist Maria Sidler-Odermatt, welche jahrelang die Wirtin im Turnerhaus war.

Ich habe darauf Jürg Odermatt geschrieben, dass wir das Bild bereits den Turnern zur Versteigerung versprochen hatten, dass ich aber der Versammlung gerne seine Bitte vorlesen werde und im Falle, dass niemand das Bild ersteigern würde, er doch noch zu

einem verspäteten Geburtstagsgeschenk für seine Gotte kommen würde.

Die Abteilungsversammlung der Turner hat dies aber anders gesehen. Nach kurzer Diskussion kam ein Antrag aus der Versammlung, welcher eindeutiger nicht sein konnte. Keine Versteigerung, kein Verkauf, die Turner schenken Maria Sidler das Bild zulasten der Abteilungskasse. Die nachfolgende Abstimmung ergab ein deutliches Ja und ich hatte somit den Auftrag gefasst, das Bild der ehemaligen Wirtin zu überreichen.

Am 14. September fuhr ich, zusammen mit Hanspeter Müller in die Flumserberge. Unterwegs trafen wir Jürg Odermatt mit seiner Frau und zusammen fuhren wir in die Flumserberge, wo Maria und Toni Sidler auch heute noch wohnen.

Der Besuch aus MuttENZ war eine Überraschung und ebenso das Bild, welches wir schliesslich überreichen durften. Bei Kaffee und Kuchen und bei herrlichem Septemberwetter konnten wir auch noch Erlebnisse aus der Zeit des Turnerhauses austauschen.

Das Bild hat den im letzten Artikel erwähnten, ehrenvollen Platz gefunden!



von links: Karl Flubacher, Maria Sidler, Toni Sidler, Hanspeter Müller und Jürg Odermatt



Das ehemalige Turnerhaus ist das heutige Hotel Christal

Hanspeter und ich möchten die MuttENZer Turner, welche damals beim Aufbau im Turnerhaus aktiv waren, zu einem Apéro einladen. Termin dazu folgt.

*Karl Flubacher*



# dürrenberger

**UHREN & BIJOUTERIE**

INH. R. + F. MAURONER-DÜRRENBGER  
HAUPTSTR. 62 MUTTENZ  
TEL. 061/461 42 20



Physiotherapeutisches Institut

- Physiotherapie
- Manuelle Therapie
- Rehabilitation/MTT
- Medical Training

## Wir bieten Ihnen in der Neuen Bahnhofstrasse 160 in MuttENZ

Ein qualitativ hohes Untersuchungs- und Therapieangebot von physio- und manualtherapeutischen Methoden des Bewegungsapparates, das dem heutigen Stand der modernen Medizin entspricht.

Ein grosser Trainingsbereich mit neuen Trainingsgeräten, die alle mit einer Software zur Kraft- und Ausdauerermessung und Trainingsdokumentation ausgestattet sind.

Neue Kraft-, Ausdauer- und Rückenprogramme inkl. Medical Pilates im Selbstzahlerbereich.

Nur Einzelkabinen zum konzentrierten Arbeiten und zur Berücksichtigung der Privatsphäre unserer Kunden. Umkleideräume mit Dusche, rollstuhlgängiger Lift.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Johannes Weitz, Hedwig Riedler und das 4 Balance Team

Tel. 061 461 2827 praxis.muttENZ@4balance.ch www.4balance.ch



## TURNERINNEN / GYMFIT-GRUPPE

## 2-TÄGIGE WANDERUNG

13 Turnerinnen trafen sich am Samstag, 15. September um 09:30h am Bahnhof SBB. Natürlich alle gut gelaunt und in freudiger Erwartung des kommenden Wochenendes. Um 09:50h ging es mit dem Zug los nach Pfäffikon (SZ) via Zürich HB. In Pfäffikon erwartete uns die Schwester von Yvonne Fäh zusammen mit Erna Schaub. Nun begann die „Warmlauf - Phase“ über den Seedamm Richtung Rapperswil. Von Rapperswil aus ging die Reise mit dem Postauto nach Eschenbach, wo uns Yvones Vater Otti mit seiner Lebenspartnerin Priska in ihrem schönen Haus aufs Herzlichste begrüßten und uns mit Sandwiches und Prosecco (Marke Fellini - empfehlenswert!) grosszügig bewirteten. Die „Schnellsten“ ergatterten sich einen Platz an der Sonne. Zum Dessert gab es feine, selbstgemachte Aprikosen- und Rhabarber-Wähe. Fast das ganze Essen wurde musikalisch von Otti am Klavier begleitet. Nochmals herzlichen Dank für die tolle Bewirtung an Otti und Priska.



Um 15:00h ging es weiter mit dem Postauto, wo wir nach einer 30-minütigen Fahrt in Atzmännig ankamen. Wer Lust hatte, konnte sogar eine Rodelpartie machen, wie Rita Mauroner und Yvonne Kobi, welche jedoch auf der Talfahrt von zahlreichen Schnecken überholt wurden. Der Rest gönnte sich „zur Abwechslung“ eine Pause, bevor der „Aufstieg“ zur Atzmännig Bergstation in Angriff genommen wurde. Dazu teilten wir uns in 2 Gruppen, wovon die eine, bestehend aus Erna, Monika und Rita Wagner, sich für die

„schwierige Route“ zu Fuss entschied, währenddem der Rest mit der Sesselbahn (10 Minuten) hochfuhr. Nun ging es wirklich zur Sache und wir marschierten den steilen Hang zum Berggasthaus Chrüzegg (1265 Meter über Meer) hinauf. Bei unserer Ankunft um 18:00h wurden wir von den anderen Gästen, wie z.B. dem SV Ramsen auf dem „Gipfel“ begrüßt. Beim Apéro (mit Aperol - Spritz) haben wir uns auf den Abend eingestimmt.

Um 19:00h gab es ein feines Nachtessen (Suppe, gemischter Salat und Geschnetzeltes mit Rösti), da blieb kein Platz mehr für ein Dessert. Um 23:00h liessen wir den Abend langsam ausklingen und begaben uns zu Bett.

Am Sonntag starteten wir um 08:30h mit dem Z'morge und anschliessendem Gruppenfoto fürs inform. 10:00h war Abmarsch zu einem unfreiwilligen Hindernislauf (Maya versank bis zu den Knöcheln im Schlamm). Trotz eines kleinen Umwegs (gell Yvonne) sind wir dann doch noch pünktlich in Wattwil angekommen. Um 13:20h ging es mit dem Linth-Bus zu einer 40-minütigen Überlandfahrt, via Ricken nach Rapperswil. Dort bestiegen wir das Schiff „Panta Rhei“ (ein Vollglasschiff wie die Christoph Merian) und fuhren Richtung Inseln Ufenau und Lützelau. Unterwegs genossen wir einen feinen Züri-see-Weisswein, gestiftet von Liseli Kobi. Nun gingen wir langsam dem Ende zu, mit dem Schiff fuhren wir nach Zürich, wo wir durch die Weltstrasse (Bahnhofstrasse) watschelten. Yvonne Kobi setzte sich ab, um uns eine süsse Überraschung, „Tagespralines“ von Sprüngli zu kaufen.

Um 18:00h fuhren wir mit dem Schnellzug heim nach Basel SBB, wo wir um 19:00h eintrafen. Bis auf den verstauchten Fuss von Heidi Moser gab es keine negativen Zwischenfälle. Es war einfach super, ein grosses Danggscheen an das OK Rita Mauroner, Heidi Moser und Yvonne Fäh.

*Maya Angst*



## TURNERINNEN / SENIORINNEN MITTWOCH

### TURNFAHRT INS BLAUE

Laut Einladung von Elisabeth mussten wir um 6 Uhr 40, ausgestattet mit einer Tageskarte auf der Passerelle des Bahnhofs Basel warten. Wie schon in den vergangenen Jahren eine Fahrt ins Blaue. Überraschend erschien Dominique und übergab Elisabeth einen Plastiksack, weil sie uns leider nicht begleiten konnte.

Wir stiegen in den Zug Richtung Interlaken. Jetzt fing das Raten des Zieles an. Wir wussten, dass jede noch Fr. 11.50 zu bezahlen hat und viele glaubten, das sei für ein Bähnli oder einen Sessellift. In Olten gesellte sich Ruth Thurnheer zu uns. In Bern hiess es umsteigen. Also Berner Oberland konnten wir abhaken, sonst wären wir sitzen geblieben. Wir stiegen in den Zug nach Brig. Wallis, das war mittlerweile klar.

In Thun kam Bernadette Schärmeli dazu. Die beiden Ehemaligen wurden von allen herzlich begrüsst.

Jetzt wurde der Inhalt des Plastiksackes ausgepackt. Hervor kam eine Speckzöpfe und Weisswein. Genüsslich wurde beides konsumiert. Für die Nichtweintrinkerinnen gab es Apfelschorle. Die Zeit ging so schnell vorbei, schon hiess es in Visp aussteigen. Dort wartete schon Irmeli Signer – auch eine Ehemalige – auf uns und wir freuten uns riesig sie zu sehen.



Elisabeth dirigierte uns zu einem Café vor dem Bahnhof an einen Tisch, reserviert für Kaffee und Gipfeli. Um 9 Uhr 50 mussten wir aufbrechen und zum Busbahnhof gehen. Ein Postauto stand dort, angeschrieben: Bürchen-Moosalp. Endlich wussten wir das

Ziel und auch wofür wir Fr. 11.50 bezahlten, nämlich für Kaffee, Gipfeli und Alpenticket.



Sehr kurvenreich wurden wir auf die Moosalp chauffiert, auf 2048 m Höhe. Oh welch angenehme Temperatur und der herrliche Wind.



Das Mittagessen konnten wir um eine Stunde verschieben, da nach der guten Verpflegung unterwegs noch kein Hunger vorhanden war.

Eine kleine Wanderung, jede nach ihren Bedürfnissen, tat gut und gab Appetit. Wir setzten uns an die reservierten Tische im Garten und jedes bestellte nach seinem Gusto. Ach war diese Luft herrlich und die angenehme Temperatur. Mit der Zeit brauchte man im Schatten sogar eine Jacke.

Mit dem Postauto ging es wieder hinunter nach Visp. Aber welch ein Schock beim Aussteigen. Die Luft war stickig heiss und es blies ein heisser Wind, man konnte fast nicht atmen.

Es wurde beschlossen, einen späteren Zug direkt nach Basel zu nehmen. So machten wir es uns in einem nahen Café gemütlich und konnten noch etwas Zeit mit Irmeli geniessen. Auf der Heimfahrt wurden noch der restliche Zopf und die Gipfeli vom Morgen verteilt.

Es war ein super Tag und prima organisiert. Von uns allen ein ganz herzliches Dankeschön an Elisabeth. Mach weiter so!

*die Seniorinnen Mittwoch*

## TURNERINNEN FRAUENRIEGE MONTAG TURNFAHRT VOM 2. SEPTEMBER 2012



SMS Unten ohne..... Die Geschichte: Badischer Bahnhof - mit Zug - Bad Bellingen - Empfang: mit Eis und Badegästen - schöner Park - Barfussweg (aha, jäsö!) -



Kaffe Gipfeli - Marktstände - gänggele"- marschieren - Ursi war auch dabei (toll)- wo gehen wir hin? - Ankunft beim Restaurant mit einem wunderschönen Wirtshausschild in Blasingen - Mittagessen „schwimmendes Fleisch mit Spätzlistock, Geschmack gut“ - „Schläckbase“ - überhängender Abstieg - mit Zug - Badischer Bahnhof



Organisation: Erika Stingeli = super!

Bericht und Fotos z'Vreni

## SPRACHRÄTSEL

Es hat einen Deckel, wie ein Topf auf dem Herd.  
Es hat einen Rücken, wie im Stall das Pferd.  
Es hat Blätter, wie im Garten der Baum.  
Man kann es öffnen, wie die Tür in den Raum.  
Du hast es noch nicht erkannt?  
Du hältst es öfters in der Hand.

Wer ist eines Vaters Kind, einer Mutter Kind und doch keines Menschen Sohn?

Lösungen : Seite 33



# TV MuttENZ

## Schneeweekend in Davos

### Samstag/Sonntag, 02./03. März 2013

**Ort:** Davos Parsenn Hütte ([www.parsennhuette.ch](http://www.parsennhuette.ch))  
**Reise:** Mit dem Car  
**Abfahrt:** Post MuttENZ Dorf, Samstag 02. März 2013, 07.00 Uhr  
**Rückkehr:** Post MuttENZ Dorf, Sonntag 03. März 2013, ca. 19.00 Uhr



#### Gepäck:

Wir schlafen mitten im Skigebiet.  
Bitte packt alles in einen Rucksack.



#### Schlafen:

10-Bett-Zimmer, Bettwäsche vorhanden.  
2 Doppelzimmer mit Preisauflschlag vorhanden.

#### Kosten:

- Carfahrt, 2 Tagespass, 4 Gang-Nachtessen, Übernachtung, Frühstücksbuffet CHF 260.00
- Jugendliche unter 17 Jahren (nur mit Ausweis) CHF 190.00

**Anmeldung:** Bitte so rasch als möglich. Plätze sind beschränkt!

**Anzahlung:** **CHF 50.00** bei Anmeldung

### ANMELDEFORMULAR

----- bitte ausschneiden oder kopieren -----

Name / Vorname :

Telefonnummer:

Abteilung:

Bemerkungen:

Jugendliche unter 17 Jahren / Geburtsdatum:

Christian Güntensperger, Brühlweg 83, 4132 MuttENZ

[christian.guentensperger@finas.ch](mailto:christian.guentensperger@finas.ch)

Tel. P 061 461 30 07 / G 061 465 74 24 / N 079 241 42 61 / Fax 061 465 74 29



## BASKETBALL

## JETZT DÜRFEN AUCH DIE KIDS RAN

Ehe Kinder sich sportlich spezialisieren, sollen sie die Gelegenheit haben, die verschiedensten Betätigungsformen einmal auszuprobieren. Dieses Anliegen, das in unserem Turnverein seit jeher grossgeschrieben wird, unterstützt seit Anfang 2009 ausdrücklich auch der Bund. Mit der Aktion „J+S-Kids“ lancierte er ein Programm, mit welchem Sportvereine, Schulen und Jugendverbände motiviert werden, Sportangebote für Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren auf die Beine zu stellen.

Dabei wird unterschieden zwischen zwei möglichen Ausgestaltungen der Kurse. Im „allround“-Programm besteht das Trainingsziel in den „Bewegungsgrundformen“, wie sie das Bundesamt für Sport nennt: „Diese bieten Kindern eine gute



Grundlage, um sportartspezifische Fertigkeiten optimal zu entwickeln und sich lebenslang an Bewegung und Sport zu erfreuen.“ Bei der anderen Gestaltungsmöglichkeit steht eine Hauptsportart im Vordergrund, die um verwandte und andersartige Sportarten ergänzt wird.



Auch in der Abteilung Basketball möchte man jüngere Kinder für sportliche Bewegung motivieren – und ihnen dabei natürlich die Hauptsportart Basketball näherbringen. Seit Beginn dieses Schuljahres übt sich eine muntere Kindergruppe wöchentlich in den Grundlagen des Basketballs und weiteren vielfältigen Bewegungsaktivitäten. Für etli-

che MuttENZer Kinder, in deren Familie bereits ein älteres Geschwister Basketball spielt, bietet der Kurs nun neu die Chance, bereits in einem Alter Erfahrungen in dieser Sportart zu sammeln, in dem eine Aufnahme ins reguläre Training noch nicht möglich ist.



Betreut werden die „J+S-Kids“ in unserer Abteilung durch die erfahrene Trainerin Nicole Jochim, die ihren zahlreichen Qualifikationen durch dieses neuste Kursmodul eine weitere Facette hinzufügte. Assistierend wirkt ausserdem Daniel von Büren mit, der auf eine langjährige Vergangenheit als Spieler und Trainer zurückblickt und nach einer längeren Pause für dieses Engagement wieder in die Halle zurückkehrte.



Die beiden Leitenden wissen den Umstand zu nutzen, dass gerade „ihre“ Sportart Basketball die Einübung koordinierter Bewegungsabläufe voraussetzt und fördert. Ge-



mäss der Leitidee des Programms, Bewegung vielseitig zu erfahren und Sinneswahrnehmung durch den Wechsel der Kursumgebung zu fördern, kommen im Kids-Training neben den basketballerischen die verschiedensten sportlichspielerischen Aktivitäten zum Zug. Und wie die Fotos zeigen, führt das Programm auch ab und zu hinaus ins Freie, wo die Posten des Vita Parcours die koordinativen und konditionellen Fähig-

keiten der Kinder auf ihre Weise herausfordern.

Kann man da noch mitmachen? Selbstverständlich! Neuzugänge, insbesondere Mädchen, mit den Jahrgängen 2003, 2004 und 2005 sind weiterhin herzlich willkommen. Das Training findet jeweils montags von 16:15 bis 17:30 Uhr im Donnerbaum statt.

*Reto Wehrli  
Fotos: Nicole Jochim*

---

## EINLADUNG ZUM ALTJAHRESHOCK

An alle Männer im TV Muttentz

**FREITAG, 30. NOVEMBER 2012,  
UM 19:00 UHR AUF DEM SULZKOPF**



Auch in diesem Jahr laden wir alle Männer im TVM ein, gemeinsam das ereignisreiche Vereinsjahr ausklingen zu lassen. Nach bester Tradition servieren wir ein feines Essen im gemütlichen Rahmen. Wir freuen uns sehr auf zahlreiches Erscheinen!

Für den Aufstieg zu Fuss treffen wir uns **UM 18:00 UHR** vor der Dorfkirche.

Mitfahrgelegenheiten per Auto sind wiederum direkt miteinander abzusprechen.

Anmeldung: bis 24. November 2012 (Anmeldung ist verbindlich)

Kostenbeitrag: Fr. 15.— pro Person

Organisation: Geselligkeits-Kommission des TV Muttentz

ausschneiden-----

**ANMELDUNG ZUM ALTJAHRESHOCK 2012**

Name: ..... Vorname: .....

Einsenden an: Hans Wermelinger, Freidorf 83, 4132 Muttentz, Tel. 061 / 312 56 86,  
h.m.wermelinger@bluewin.ch

---



**WALDBURGER**  
BEDACHUNGEN ISOLATIONEN

Natel. 076 390 2706  
Hardstrasse 9 • 4132 Muttentz • Tel. 061 461 2706



Ihr zuverlässiger Partner für:  
**Reinigungen  
Hauswartungen  
und Homesitting**

Simple Living

Mehr Informationen unter:  
061 301 82 10  
und [www.simpleliving.ch](http://www.simpleliving.ch)

**Wir kümmern uns um Ihre Bedürfnisse.**



Holz- und Plattenhandel  
Zuschneide-Service  
Elektrowerkzeuge

**Franz Pflugi**

St. Jakobs-Strasse 42  
4132 Muttentz  
Telefon 061 461 6930

Goht's um Holz - so blybt unseri INFO unsere Stolz.



**Reinhard Ott AG**  
**Keramische Beläge**  
**4132 Muttentz**

Ihre Firma für  
**Plättli Reparaturen**  
**Plättli in Um- und**  
**Neubauten**

Bahnhofstrasse 15  
4132 Muttentz

Fabrikmattenweg 13  
4144 Arlesheim

Telefon 061 461 65 11

**Schuhmacherei**



**Fuss-Orthopädie**

Franz Näf - Baselstrasse 7 - 4132 Muttentz - Telefon 061 461 96 26



**JAUSLIN**  
WEINE

Muttentzer Wy diräkt vom Wybuur

Direktverkauf  
Donnerstag 18 - 20 Uhr  
Samstag 8 - 11.30 Uhr

Urs + Regula Jauslin  
Baselstr. 32 4132 Muttentz  
Tel. 061 461 84 35  
[www.jauslinweine.ch](http://www.jauslinweine.ch)

Ihr Partner für Getränke  
**Thommen Getränke AG**



Büro/Verkauf  
Grenzacherstrasse 5  
4132 Muttentz

Montag geschlossen  
Di-Fr 9.00-12.00  
14.30-17.30  
Sa 9.00-12.00

Hauslieferdienst  
Mineralwasser  
Bier  
Wein

Telefon 061 461 23 42  
Fax 061 461 23 89  
[thommen.drink@bluewin.ch](mailto:thommen.drink@bluewin.ch)

Ihr Ansprechpartner ...  
... für alle Bauleistungen




Bau- und Totalunternehmung  
Muttentz - Birsfelden - Pratteln  
Tel: 467 99 66 / Fax: 467 99 67  
Internet: [www.edm-jourdan.ch](http://www.edm-jourdan.ch)  
eMail: [bau@edm-jourdan.ch](mailto:bau@edm-jourdan.ch)



**BRENN- UND  
TREIBSTOFFE**

**E. SCHENK AG**  
**MUTTENZ**  
**TELEFON 061 465 94 94**

Coiffure



**Damen und Herren**

**Sylvia Aebin-Pittori**  
**Tramstrasse 59**  
**4132 Muttentz**  
**Telefon 061 461 96 96**



## PROTOKOLL DER 134. ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG DES TV MUTTENZ VOM MONTAG, DEN 17. SEPTEMBER 2012

Kongresszentrum Mittenza, grosser Saal.

**ANWESEND:** 106 stimmberechtigte Mitglieder ab 16 Jahren (siehe Anhang I) sowie der Vorstand: Heiner Vogt (Präsident), Karl Flubacher (Co-Vizepräsident/Webmaster/TU), Rita Mauroner (Co-Vizepräsidentin/TI), Hansueli Vogt (Kassier), Reto Wehrli (Protokollführer), Edith Zogg (Redaktorin), Stefan von Büren (Beisitzer); für die Abteilungen im erweiterten Vorstand: Philippe Kirmser (HB), Benjamin Meier (UH), Patrick Moser i. V. (LA), Georges Schneider (VB), Ramon Straumann (BB).

**NAMENTLICH ABGEMELDET:** Pia Huggel (Mutationsführerin), Jürg Stocker (LA) sowie rund 50 individuelle Mitglieder und mehrere Teams (siehe Anhang II).

**BEGINN DER VERSAMMLUNG:** 20.00 UHR.

Eingangs wird der 13 im vergangenen Vereinsjahr verstorbenen Mitglieder gedacht: Ruedi Anderegg, Bethli Bartoni, Charly Dups, Urs Jourdan-Brodbeck, Lothar Kaiser, Alice Nef, Lotty Siebenmann, Hans Siegrist, Kurt Sutter, Vreni Sutter, Kurt Thönen, Heinz Vogelsanger und Werner Weber.

Auf die Wahl von Stimmzählern wird verzichtet. Wahlpräsident wird Jürg Honegger.

Die Traktandenliste wird in der vorgelegten Form genehmigt.

### 1. PROTOKOLL DER LETZTEN GENERALVERSAMMLUNG (19. SEPTEMBER 2011)

Das Protokoll (publiziert im „inform“ 4/11 und abrufbar über die Website) wird ohne Änderungswünsche einstimmig genehmigt.

### 2. MUTATIONEN

Gegenüber dem Vorjahr herrscht in der Mitgliederzahl ungefähr Gleichstand.

Erwähnenswert ist eine Zunahme bei den Jugendlichen, die in den meisten Abteilungen festzustellen ist. Dafür waren bei den Erwachsenen Abgänge in derselben Grösseordnung zu verzeichnen, was die Gesamtzahl wieder ausgleicht. Im Vereinsjahr 2011/12 verfügte der TVM über folgenden Mitgliederbestand: 360 Kinder (+9), 126 Jugendliche (+22), 508 Aktive (23) und 294 Passive (1, inkl. passive Ehren- und Freimitglieder), total 1'288 Mitglieder (+7).

### 3. BERICHTE

#### 3.1 Jahresbericht des Präsidenten

Heiner Vogts letzter Jahresbericht („Abschied nach 3'285 Tagen“) wurde vorab als Editorial im „inform“ 3/12 (S. 3–5) publiziert. Auf ein nochmaliges Verlesen wird verzichtet. Ergänzend dazu berichtet Heiner, welche pendenten Geschäfte er seinem Nachfolger und damit dem Vorstand übergeben hat: Die Leitbilder und Statuten des Gesamtvereins könnten eine Überarbeitung im Sinne der Abteilungsbedürfnisse vertragen – insbesondere, was eine stärkere Gewichtung des Leistungssports betrifft. Um neue (und vor allem jüngere) Funktionäre zu gewinnen, bräuchte es zusätzliche Anreize. Die Helfereinsätze für den Gesamtverein sind in den Abteilungen in letzter Zeit wieder in die Diskussion geraten, namentlich die Einsatzkontingente für den „Jazz“. Das Sponsoringwesen bleibt nach dem Willen der Abteilungen deren eigene Angelegenheit, eine übergreifende Koordination ist nicht vorgesehen. Die Entwicklungen bezüglich Polyfeld und Standort der Sportanlage Margelacker werden aufmerksam durch den Turnverein beobachtet oder sogar in Gremien begleitet. Und schliesslich sollen die Vereinsfahnen ein neues Depot erhalten



- wo sie sichtbar sind als im Wartensaal des Mittenza. Im Auftrag des Vorstands wird Heiner sich auch nach seiner Demission noch folgender Projekte annehmen: Verlegung des Vereinsarchivs ins künftige Gemeindearchiv, neue Ideen für den Internet-Auftritt, EDV-Support für die Mutationsführung.

### 3.2 Jahresbericht der Hallenkoordination (ehem. Technische Kommission)

In Abwesenheit von Hallenkoordinator Marco Sisti berichtet Heiner, dass die HK eine sehr gute Zusammenarbeit mit den Abteilungen pflegen konnte. Deren Anfragen konnten in der Regel zur Zufriedenheit der Abteilungen erledigt werden.

### 3.3 Jahresbericht der Jugendkommission

Karl Flubacher: Die JUKO, besetzt mit Guido Derungs (UH), Johanna Hänger (BB), Florian Meier (HB), Claudia Neidhart (VB), Sandra Stocker (LA) und Karl Flubacher (TU/TI), führte im letzten Vereinsjahr keine speziellen Anlässe durch, da Jugendanlässe zunehmend in den Abteilungen selbst stattfinden, zugeschnitten auf die jeweiligen Sportarten. Die JUKO hält sich deshalb etwas zurück. Ihre Sitzungen dienen hauptsächlich dem Austausch zwischen den Abteilungen, was nicht minder wichtig ist.

### 3.4 Jahresbericht der Geselligkeitskommission

Hans Wermelinger: Als beispielhafter Anlass der GK kann der Altjahreshock der Männer (2. Dezember 2011) auf dem Sulzchopf betrachtet werden, der von 48 Teilnehmern aus verschiedenen Riegen genossen wurde. Als besondere Gäste waren die Vorturnerinnen Nicole Leu, Heidi Moser und Erna Schaub zugegen und wurden Zeuginnen, wie der Samichlaus bei seinem Besuch gut informiert Geschichten zu berichten wusste und Mahnungen aussprach. Stolz darf die GK jedes Jahr auf die stattliche Teilnehmerzahl blicken - muss künftig jedoch auch Überlegungen über den Veranstaltungsort anstellen. Der Sulzchopf ist an sich zwar ideal, aber nicht einfach zu erreichen. Da der Hock auch mit beträchtlichem Aufwand verbunden ist (Einkauf, Dekoration, Aufräumen, Reinigung), steht zu hoffen,

dass der Anlass auch in Zukunft noch lange im gewohnten Rahmen durchgeführt werden kann.

## 4. KASSA- UND REVISORENBERICHT

Hansueli Vogt beginnt seine Präsentation mit einem Lob an die Mitglieder: Der Appell, ausgesprochen an der GV 2011, den Mitgliederbeitrag nicht am Postschalter einzuzahlen, hat gefruchtet. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Betrag der angefallenen Postgebühren halbiert (von 316 Fr. auf 186 Fr.).

Als grösster Aufwandsposten fällt nach wie vor die Position „Verbandsbeiträge“ auf - und dies, paradoxerweise, obwohl die Zahl unserer beim STV gemeldeten Mitglieder massiv abgenommen hat. Um seine Finanzen auszugleichen, hat der STV im Gegenzug schlicht die Beiträge erhöht (2009: 37 Fr.; 2012: 44 Fr.). In Beantwortung einer Frage von Markus Leu erläutert Hansueli, dass die STV-Beiträge im Prinzip zwar zu einem wesentlichen Teil von den Abteilungen mit turnenden Mitgliedern übernommen werden, dies allerdings erst nach Rechnungsschluss. Per 30. April eines Vereinsjahres steht deshalb in der Jahresrechnung immer ein Betrag ausgewiesen, der als „Vorschuss“ aus der Hauptkasse anzusehen ist; die Abteilungen zahlen ihre Anteile später zurück.

Hanspeter Müller erkundigt sich nach den Gründen, weshalb Produktion und Versand des Vereinshefts signifikant teurer ausgefallen sind als im Vorjahr. Hauptursache ist der gesteigerte Umfang und ein aufwendigerer Druck der Hefte, was zu deren Attraktivität beiträgt, bei gleich gebliebenem Inseratevolumen. Mehr Inserate würden den Heftumfang abermals anschwellen lassen, was zur Folge hätte, dass die Zusatzausgaben höher ausfallen würden als die dadurch generierten Einnahmen. Um mehr Geld einzunehmen, müsste das Inseratevolumen auf Kosten des redaktionellen Inhalts gesteigert werden, wobei für ein Vereinsheft jedoch gesetzliche Grenzen gelten.

Urs Scherer vermisst den Betrag der Inserateeinnahmen in der Jahresrechnung. Dieser Ertrag ist Teil der Mitgliederbeiträge,



da die Inserenten verwaltungstechnisch als Mitglieder behandelt werden.

Katja Iseli will wissen, ob der Vorstand die Möglichkeit in Betracht gezogen habe, die „inform“-Inhalte ausschliesslich elektronisch zu verbreiten, etwa in Form eines Newsletters. Derartige Diskussionen fanden im Vorstand tatsächlich statt, jedoch gewichtete er den Vorteil einer gedruckten Publikation (Zugänglichkeit für alle, Leseerlebnis im Wohnzimmeressel) höher als den Nachteil der Druck- und Versandkosten (900 Hefte gehen an Adressen innerorts, 300 Exemplare auswärts). Unterm Strich schlägt ein Heft pro Mitglied auch lediglich mit 3.50 Fr. zu Buche.

Markus Leu fragt nach dem Grund für den starken Anstieg in den Mitgliederbeiträgen. Dieser ist auf den Umstand zurückzuführen, dass im vergangenen Vereinsjahr rigoros Mahnungen verschickt wurden, worauf die Beiträge so vollzählig einbezahlt wurden wie schon lange nicht mehr.

Uschi Eichenberger verdankt Hansueli die immense Arbeit an einer Kassaführung, die schon eher mit einem Konzern als mit einem Verein zu vergleichen sei. Am 14. September nahmen sie und Daniel Meyer die Revision vor, aufgrund derer sie die Genehmigung der Rechnung und die Entlastung des Kassiers beantragen. Die Versammlung folgt dem Antrag mit grossem Mehr bei zwei Enthaltungen.

## 5. EHRUNGEN

### 5.1 Sportliche Leistungen

Exploits an Wettkämpfen und Meisterschaften auf nationalem Niveau gibt es in diesem Jahr nicht zu vermelden.

### 5.2 Ernennungen

Zum Ehrenmitglied (Laudatio Rita Mauroner): JEANNETTE GOTSCH (TI), „seit Urzeiten im Turnverein“, zählt zu denjenigen, die gewissenhaft ihre Arbeit erledigen, ohne sich in den Vordergrund zu drängen. Seit 27 Jahren Aktivmitglied, gehörte sie ein paar Jahre lang dem Vorstand des Gesamtvereins an, in dem sie Protokoll führte, und arbeitet seit 6 Jahren im OK Jazz mit (Kuchencheffin). Vor allem aber betätigte sie sich 23

Jahre lang als Leiterin und gestaltete mit den Turnerinnen so manche unvergessliche Auftritte an Turnerabenden und Turnfesten.

Zum Ehrenmitglied (Laudatio Reto Wehrli): BEA SEILER (BB), von 1996 bis 2003 aktive Spielerin im Damen-Team (meist 2. Liga regional), nahm die beginnenden basketballerischen Aktivitäten ihrer eigenen drei Kinder zum Anlass, ab 2000 selbst als Trainerin einzusteigen – zeitweise für bis zu drei Teams pro Saison in der Altersspanne von 10 bis 20 Jahren. Seit April 2000 begleitete sie 13 Mal auch das jährliche Trainingslager, das ihre Trainerkollegin Nicole Jochim in den Osterferien für ihre Juniorinnen organisierte. Ab 2004 hielt sie mit Nicole zusammen federführend das sportliche Geschehen in der Abteilung aufrecht. Zudem übernahm sie die Vertretung der Abteilung in der Jugendkommission (2000), das Amt des J+S-Coachs (2003) und die Technische Koordination im Abteilungsvorstand (2003). Nach der Beendigung ihrer Tätigkeit als Trainerin bleibt sie dem BB-Vorstand als Abteilungsmutationsführerin erhalten.

Zum Ehrenmitglied (Laudatio Urs-Martin Koch): HEINER VOGT (TU), 1992 als 41-Jähriger dem Verein beigetreten, zeichnete ab 1996 das Redaktor für das Vereinsheft „inform“ verantwortlich und betreute es sieben Jahre lang, in denen er 42 Ausgaben herausbrachte und in seiner Funktion auch im Vorstand des Gesamtvereins mitarbeitete. 2003 fühlte er sich bereit, in der Nachfolge von Emmy Widmer das Präsidium des Gesamtvereins zu übernehmen. In seiner Amtszeit bis 2012 führte er den Verein betreffend Mitgliederverwaltung und Kommunikationsmittel an die modernsten elektronischen Möglichkeiten heran, nahm er einen dezidierten Standpunkt gegenüber den Verbänden auf allen Ebenen ein und engagierte er sich kommunal für eine Stärkung der Vereine im Rahmen einer „erneuerten“ Interessengemeinschaft (IGOM), die er zeitweilig ebenfalls präsidierte.

Zum Freimitglied: Rita Wagner (TI).

### 5.3 Vereinstreue

- 25 Jahre Vereinsmitgliedschaft: Silvia Amacher, Peter Baumann, Ingeborg Burri (abwesend) und Jeannette Sprecher.



- 50 Jahre Vereinsmitgliedschaft: Helen Burkhard, Peter Hartmann, Alois Hügli\*, Madeline Meier, Yvonne Strassmann\* und Max Suter\* (\* = abwesend).
- Eine lobende Erwähnung und einen persönlichen Gratulationsbrief für ihre aussergewöhnliche Vereinstreue erhalten: Vreni Honegger (60 Jahre) und – in Abwesenheit – Martha Moser (70 Jahre aktiv turnend!).

## 6. ANTRÄGE

Am 5. September 2012 reichte Markus Leu (HB) einen Antrag mit folgendem Wortlaut ein:

„Ausgangslage: Zurzeit wird die Höhe des Mitgliederbeitrags für ein bestimmtes Vereinsjahr jeweils erst nach Beginn dieses Vereinsjahres an der Generalversammlung im Herbst bestimmt. Zu diesem Zeitpunkt ist schon fast die Hälfte des Vereinsjahres vorbei. Bis dann die Rechnungen geschrieben und verschickt, die Einzahlungen erfolgt und die Mitgliederbeiträge an die Abteilungen ausbezahlt sind, ist das Vereinsjahr praktisch schon zu Ende. Da bei den Spielmannschaften aber die meisten Kosten zu Beginn des Vereinsjahrs anfallen, gibt es teilweise Engpässe. Zudem werden Mitgliederbeiträge von Mitgliedern, die den Verein im Frühling verlassen, nicht mehr bezahlt, was zu Ausfällen in der Kasse führt.

Antrag: Damit die Mitgliederbeiträge schon zu Beginn des Vereinsjahres eingefordert werden können, soll an der Generalversammlung die Höhe des Vereinsbeitrags schon für das folgende Vereinsjahr bestimmt werden. Das Gleiche gilt entsprechend für die Abteilungsbeiträge.“

Der Antrag wurde auf elektronischem Weg übermittelt, erreichte aber den Präsidenten nicht. Im Einvernehmen mit dem Antragsteller wird das Anliegen daher erst an der GV 2013 behandelt.

## 7. JAHRESPROGRAMM 2012/13

In Ergänzung zum projizierten Überblick stellt Patrick Moser (LA) den ersten Muttenzer Herbstlauf (28. Oktober) vor, der als Breitensportanlass für die ganze Bevölkerung konzipiert ist und somit eine bisher vorhandene Lücke im Muttenzer Sportangebot ausfüllt. Das auf aktuellstem Stand ge-

haltene Jahresprogramm ist in der Rubrik „Agenda“ auf [www.tvmuttenz.ch](http://www.tvmuttenz.ch) abrufbar.

## 8. FESTSETZUNG DES GRUND- BEITRAGS UND GENEHMIGUNG DES BUDGETS

Hansueli Vogt weist auf die Eröffnung eines „Fonds für Abteilungen“ hin. Damit können Abteilungen, die einen Anlass im Namen des Gesamtvereins organisieren, bis zu einem gewissen Grad von einer Defizitdeckung profitieren. Fürs Erste ist darin ein Betrag für den Herbstlauf eingestellt. In Beantwortung einer Frage von Hanspeter Müller nach einem Beitrag für die Teilnahme am Eidgenössischen Turnfest Biel verweist Hansueli darauf, dass die Finanzierung von Festkarten grundsätzlich Sache der turnenden Abteilungen sei und somit den Gesamtverein nicht tangiere, aber mit einem Restbetrag aus dem „Abteilungsfonds“ unterstützt werden könne.

Die Versammlung stimmt dem Budget einstimmig zu.

## 9. WAHLEN

Wahlpräsident Jürg Honegger stellt der Versammlung den offiziellen Kandidaten für die Neubesetzung des Präsidiums vor: Karl Flubacher, bereits als Co-Vizepräsident (mit Rita Mauroner) und Webmaster im Vorstand tätig, erhält grossen Applaus für seine Bereitschaft, die Vereinsleitung zu übernehmen. Karl erklärt die Annahme der Wahl in seiner Antrittsrede. Dank seines Vorruhestandes habe er genügend Zeit dafür zur Verfügung. Das neue Amt bedinge jedoch auch, dass er seine bisherigen Aufgaben grösstenteils abgebe: Sandra Sisti übernehme neu die Leitung der turnerischen Jugendarbeit, die Leitung der JUKO werde im Oktober neu geregelt, für das TU-Abteilungspräsidium in Zusammenarbeit mit dem Vorstand ein Nachfolger gesucht. Nach 12 Jahren stelle er auch das Amt des Webmasters zur Verfügung, betreibe jedoch die TU-Seiten weiter. Als Präsident des Gesamtvereins sehe er seine Aufgabe darin, die Interessen aller Abteilungen zu vertreten, und wolle deshalb deren Sicht persönlich kennenlernen. Wichtig seien für ihn die Zusammenarbeit mit dem Vorstand und den Mitgliedern sowie



die Setzung erreichbarer Ziele, über die er an der nächstjährigen GV berichten wolle. Schliesslich empfinde er tiefen Respekt vor der Leistung der rund 180 Funktionäre, die wöchentlich für ein gutes Trainingsangebot sorgten. Bei Problemen sei er stets für einen konstruktiven Dialog zu haben – in emotional aufgeladenen Angelegenheiten lieber bei einer persönlichen Begegnung als über elektronische Mitteilungen. Zusammengefasst: „Zusammenarbeiten, Ziele setzen, Respekt und Freude an der Aufgabe und die richtige Kommunikation. Und: Man muss es auch gerne machen!“

Mit Akklamation erfolgt auch die Wiederwahl der übrigen Vorstandsbesetzung für ein weiteres Jahr: Rita Mauroner (Vizepräsidentin), Hansueli Vogt (Kassier), Pia Huggel (Mutationsführerin), Reto Wehrli (Protokollführer) und Edith Zogg (Redaktorin). Durch den Vorstand gewählt ist Stefan von Büren (Beisitzer).

Als bisherige Kassenrevisoren werden Uschi Eichenberger und Daniel Meyer bestätigt. Als nachrückender dritter Revisor für den turnusgemäss ausscheidenden Hans-Jörg Wüst stellt sich Hermann Lutz spontan zur Verfügung.

Weitere, vom Vorstand direkt ernannte Funktionäre sind: Roman Bühler (Materialverwalter), Martin Allemann/Monique Stadelmann (Fähnriche) und Hanspeter Müller (Veteranen-Vertreter BL). Die Delegierten für Verbandsversammlungen werden ad hoc bestimmt, je nach anfallenden Themen.

## 10. DIVERSES

- Karl: 19 Turnerinnen und Turner aus Muttentz werden am ETF 2013 (13. bis 23. Juni, Expo-Park Biel) mit 1'280 Teilnehmern an der Grossraumvorführung 35+ mitmachen. Die Festkarte für 160 Fr. (für den Besuch der Grossraumvorführung allein: 95 Fr.) wird von den Abteilungskassen bezahlt. Die anderweitige Beteiligung an Wettkämpfen bleibt noch abzuklären. Einschliesslich Jugendlichen und Begleitern ist eine Muttentzer Delegation von 100 Personen angestrebt. Wer sich bekleidungsmässig noch ausrüsten möchte, kann nach wie vor Trainerjacken mit Vereinslogo bestellen (über Dominique Ebnetter, Karl Flubacher oder die Jugileiter).

- Katja Iseli regt die Durchführung einer Umfrage an um herauszufinden, wieviele Personen das „inform“ elektronisch vs. in Papierform lesen. Allenfalls liessen sich Druck- und Versandkosten sparen, indem die Printversion nur noch denjenigen zugesandt werde, welche dies ausdrücklich wünschten. Heiner gibt dazu zu bedenken, dass der Verein nicht mehr vom ermässigten Versandtarif für Vereinsdrucksachen profitieren könne, sobald die Auflage unter 1'000 Exemplare sinke (die gegenwärtig verschickte Auflage beträgt 1'015 Exemplare), sondern jedes Heft zum vollen Brieffarif verschicken müsste.

Schluss der Versammlung: 22.10 Uhr.

*Muttentz, 12. Oktober 2012  
Fürs Protokoll: Reto Wehrli*

---

## ANHANG I: ANWESENDE MITGLIEDER

Silvia Amacher (TI), Ernst Amsler (TU), Käthy Angst (TI), Kurt Angst (TU), Monika Anzelini (TI), Irene Arnold (TI), Jacqueline Bacher (TI), Vreni Bauknecht (TI), Adelheid Baumann (TI), Nelly Besutti (TI), Béda Bloch (TU), Heiner Brodbeck (passiv), Therese Brügger (TI), Caroline Bucheli (TI), Edith Buess (TI), Roman Bühler (TU), Raymond Burkart (BB), Helen Burkhard (TI), Martin Burkhard (TU), Alice Dambach (TI), Céline Dörig (TI), Frieda Eberli (TI), Dominique Ebnetter (TI), Peter Eichenberger (TU), Uschi Eichenberger (passiv), Yvonne Fäh (TI), Urs Fehrlar (HB), Vreni Flubacher (TI), Kathrin Fuchs (TI), Ruth Glaser (TI), Jeannette Gotsch (TI), Charlotte Graeser (TI), Heinz Graeser (TU), Therese Graf (TI), Marianne Grollimund (TI), Esther Gysin (VB), Linda Gysin (TI), Päuli Gysin (VB), Ueli Hablützel (TU), Ruth Hängärtner (TI), Peter Hartmann (HB), Christine Hediger (VB), Agnes Hermann (TI), Nicole Hofer (TI), Jürg Honegger (TU), Sandra Honegger Zürcher (VB), Vreni Honegger (TI), Claude Hüni (TU), Katja Iseli (TI), Egon Jacquemai (TU), Anuschka Kälin (TI), Urs-Martin Koch (TU), Raymond Kohler (TU), Christian Kropf (TU), Judith Kropf (TI),



Pia Lautenschlager (VB), Cedric Leu (VB), Markus Leu (HB), Nicole Leu (TI), Angelika Leuenberger (TI), Christoph Lüdin (VB), Hermann Lutz (TU), Sonja Lysser (TI), Silvia Maurer (TI), Madeline Meier (TI), Daniel Meyer (TU), Linda Miles (TI), Heidi Moser (TI), Hanspeter Müller (TU), Claudia Neidhart (VB), Monika Nenninger (TI), Christa Pancaldi (TI), Dolly Pittori (TI), Heidy Rudin (TI), Susy Rudin (TI), Gertrud Rüfenacht (TI), Lilly Rychen (TI), Max Schellenbaum (TU), Ernst Schenk (TU), Urs Scherer (TU), Astrid Schmid (TI), Verena Schmid (TI), Janetta Schödler (TI), Bea Seiler (BB), Sonja Sieber (TI), Sandra Sisti (TI), René Spitzer (TU), Ursi Spitzer (TI), Jeannette Sprecher (TI), Monique Stadelmann (TI), Doris Stebler (TI), Anny Stern (TI), Heidi Stocker (TI), Ruth Studer (TI), Cornelia Sütterlin (VB), Hansruedi Ueltschi (TU), Doris Vogt (TI), Lotti Vogt (passiv), Ernst Weber (TU), Gertrud Weber (TI), Hans Wermelinger (TU), Doris Wider (TI), Hans-Jörg Wüst (TU/HB), Ute Wüst (TI), Margrit Wüthrich (TI), Rosmarie Zaugg (TI).

## ANHANG II: ENTSCHULDIGTE MITGLIEDER

Familie Bachofner, Clemens Barges, Silvia Barges, Peter Bernard, Sonja Bernard, Stefan Boog & HB-Teams, Ingeborg Burri, Paolo Cortello, Nicola Doepke, Aurélie Dörig, Käthi Dummermuth, Katrin Gabriel, Rachel Gauhl, Geri Giger, Esther Gröflin, Christian Güntensperger, das Team der HB-Senioren, Johanna Hänger, Alois Hügli, Tobias Hüni, Werner Jauslin, Nicole Jochim, Kurt Jordi, Yvonne Kobi, Beat Krattiger, Jessica Mauroner, Florian Meier, Urs Meier, Lui Merk, André Mesmer, Martha Moser, Daniel Müller, Isabel Peyer, Jennifer Provoost, Dennis Rohrer, Fabian Schaffner, Sonja Schaffner, Erna Schaub, Käthi Scherer, René Schwaller, Lisbeth Segesseemann, Marco Sisti, Nina Stadelmann, Yvonne Strassmann, Dieter Strub, Max Suter, Sonja Wehner, Fabian Wehrle, Mirjam Wiedmer.



**Für welchen Weg Sie sich auch entscheiden: Unsere flexible Vorsorge passt sich an.** Das Leben kann viele verschiedene Wendungen nehmen. Unsere Vorsorgelösungen mit wählbaren Garantien unterstützen Sie in allen Lebenslagen, denn sie passen sich jeder wichtigen Entscheidung an. Unsere Spezialisten beraten Sie gern.

### Generalagentur Liestal

Dieter Forter, Generalagent, Wasserturmplatz 8, 4410 Liestal, Telefon 061 927 95 45, [ga.liestal@swisslife.ch](mailto:ga.liestal@swisslife.ch)

Hansueli Vogt, Dipl. Finanzberater IAF, Dürrbergstrasse 15a, 4132 MuttENZ, Telefon 061 461 22 23, [hansueli.vogt@swisslife.ch](mailto:hansueli.vogt@swisslife.ch)

Antonio Drosi, Vorsorgeberater, Hardstrasse 18, 4132 MuttENZ, Telefon 061 465 99 91, [antonio.drosi@swisslife.ch](mailto:antonio.drosi@swisslife.ch)



**SwissLife**  
So fängt Zukunft an.

## TURNER FITNESS FREITAG

## TURNFAHRT VOM SONNTAG, DEN 21.10.2012

Eine Schar von 7 unentwegten Turnern der Riege Fitness Freitag liess sich durch die Ankündigung von 5 Stunden Marschzeit, 800 m bergauf und etwa 300 m bergab, nicht abschrecken und fand sich am Sonntagmorgen, 21.10.2012 etwas nach 8 Uhr am Bahnhof in Muttenz zur diesjährigen Turnfahrt ein. Mit der S3 fuhren wir nach Delémont und mit dem Postauto weiter bis nach Montsevelier (565 m ü M).



Von hier ging es zu Fuss weiter. In gemächlichem Tempo und zeitweise steil bergan erreichten wir via das Welschgätterli, den Schemel und den Trogberg den Picnic-Platz der Ricola, wo wir einen ersten Verpflegungshalt abhielten.



Aufgrund der Sonneneinstrahlung war spätestens hier auch das Einschmieren von Sonnencreme gefragt. Weiter ging es durch unzählige, immer wieder anders gestaltete Viehtürchen via Rotmatt auf den Kulminationspunkt unserer Reise, die hohe Winde (1204 m ü M). Hier begegneten wir nach Muttenz das zweite Mal Käthy und Kurt

Angst, die die Route zufälligerweise in umgekehrter Richtung abliefen. Nun war bei den einen der Kohldampf so gross, dass wir fast notfallmässig in der Skihütte Hohe Winde einkehrten und Suppe, Landjäger oder Kaffee und Kuchen konsumierten.

Bei der fantastischen Aussicht fehlte nur noch das Alpenpanorama. Dieses versteckte sich leider in massiven Dunst.



Von nun an ging es konstant hinunter. Via die beiden Chrattenhöfe stiegen wir zum Neuhusli in Oberbeinwil (650 m ü M) ab, von wo uns das Postauto nach Zwingen und die S3 kurz vor 19 Uhr zurück nach Muttenz brachte.



Der Tag fand seinen Abschluss mit einem feinen Wild-Essen im Restaurant Wartenbergli, wo uns auch noch unserer Noch-Abteilungs- und neu Vereinspräsident eine Aufwartung machte und das Dessert spendierte, vielen Dank an Karl! Im Namen von Beat, Felix, Hansueli, Peter und Thomas J. möchte ich unserem Reiseleiter Thomas R. herzlich für den schönen Ausflug inkl. der vorgängigen Rekognoszierung danke sagen. Wir freuen uns bereits jetzt auf die nächste Wanderung am ersten Sonntag nach den Herbstferien im 2013.

*Urs-Martin Koch  
Fotos: Hansueli Vogt*



## Rebbauberein MuttENZ

### Die bekannten MuttENZer Weine

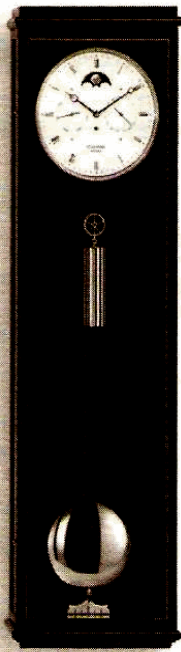
☉ Führungen im Rebberg ☉ Degustationen

- Grand Vin Mousseux
- Gutedel (Fendant)
- Riesling-Sylvaner
- Sauvignon blanc
- Rosé de Pinot noir
- Pinot noir
- Pinot noir Barrique
- Maréchal Foch (Biowein)
- Carminoir
- Cuvée Tulipa (Dessertwein)

Erhältlich: VOLG / JENZER Fleisch & Feinkost / vom Rebbauber

[www.rebbauberein-muttENZ.ch](http://www.rebbauberein-muttENZ.ch)

### Klassisch oder modern ?



**Wir haben die passende Uhr,** wie auch immer Sie eingerichtet sind. Verschiedene Holzarten und Gehäuseformen fügen sich in jedem Interieur gut ein, ob top-modern und hochpräzise oder antik aus verschiedenen Epochen.

Aus der Grossuhren Manufaktur

#### „Erwin Sattler“

Im Bild eine Mondphasenuhr in herausragender Qualität, zusätzlicher Anzeige für Wochentag und Datum. Gangdauer ein Monat! Schwarzes Schleiflackgehäuse.

Wir bieten Ihnen **gratis** Beratung und „probehängen“ zuhause!

**Bernard Uhren**  
Spez. für Pendeluhren  
Baselstr. 108  
4153 Reinach  
Tel 061 711 38 88

Tram Nr 11 Surbaum

Besuchen Sie unsere Ausstellung, lassen Sie sich von der Vielfalt faszinieren!

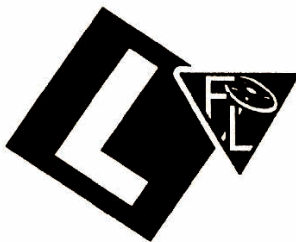
 SBB CFF FFS

## Badeferien, Städtereisen oder Eventtickets?

## Dies und noch mehr erhalten Sie bei uns im SBB Reisebüro MuttENZ.

Bahnhofstrasse 62  
4132 MuttENZ  
Telefon: 051 229 48 71  
Fax : 051 229 48 88  
[reisebuero.muttENZ@sbb.ch](mailto:reisebuero.muttENZ@sbb.ch)  
[www.sbb.ch](http://www.sbb.ch)

## AUTO UND MOTORRAD



## FAHRSCHULE

# AEBIN

## 461 73 12

- OBLIG. VERKEHRSKUNDE
- AUTO UND MOTORRAD
- KATEGORIE F UND MOFA
- PRAKTISCHER UNTERRICHT
- THEORETISCHER UNTERRICHT
- NOTHELPERKURS

**HAUPTSTRASSE 55 MUTTENZ**

**WOTSCH BIM LEHRÄ AU NO FREUD HA? DENN LÜT EIFACH IM AEBIN A!**

## DER VOLEISCHI-DANKESCHÖN ABEND 2012 BESUCH DER JOBFACOTORY

Der diesjährige Dankeschön Anlass für die Funktionäre des TV MuttENZ (VORstand, LEITer, SCHIedsrichter) VoLeiSchi genannt, fand am Freitagabend, 19. Oktober statt.



Von den potentiell rund 180 Teilnehmern hatten sich knapp 50 für den Anlass angemeldet.



Mit Tram und Bus der BVB erreichten wir die Jobfactory auf dem Dreispitz, die uns diesen Abend beherbergen sollte.



Nach dem gegiegenen Apéro informierte uns Frau Diana Ruppert (Mitglied der Geschäftsleitung) über einige Eckdaten dieser Institution.

Hier finden bei ca. 90 Festangestellten bis zu 120 arbeitslose Jugendliche die Möglichkeit, als Überbrückungszeit verschiedene

Berufe im handwerklichen, kaufmännischen oder Gastro-Bereich auszuprobieren. Im Durchschnitt bleiben sie 4 Monate, bis sie eine offizielle Lehrstelle finden. Die vielen Fragen, die gestellt und beantwortet wurden, zeigten, dass die Info auf reges Interesse stiess.



Danach war das Nachtessen bereit. Drei Buffets mit zuerst der Vorspeise, dann dem Hauptgang und schliesslich dem Dessert, liessen fast keine Wünsche offen. Und der Gang von den beiden langen Tischen zum Essenholen ergab immer wieder neue Gespräche in der Warteschlange, was durchaus auch Sinn dieses Anlasses ist. Als alle gut genährt waren, begann sich die Veranstaltung langsam aufzulösen, bis nach 23 Uhr auch die letzten das Lokal verliessen. Herzlichen Dank an Vizepräsidentin Rita Mauroner und Präsident Karl Flubacher für die Idee und die Organisation dieses feinen Anlasses.



*Urs-Martin Koch (Kassier der Turner)  
Fotos: edith zogg*

**autoglaser ag**

*im Kütschli-Hof*

St. Jakobs-Strasse 133  
CH-4132 MuttENZ  
Tel. 061 425 96 96  
Fax 061 425 96 97  
info@autoglaser.ch  
www.autoglaser.ch

**TOP-WERKSTATT FÜR ALLE MARKEN  
10% FÜR TVM-MITGLIEDER !**

**ESCHBACH-CAR**

Reiseunternehmen  
Inhaber H. Schlappi

Für Gruppenreisen, Geschäfts- und  
Vereinsausflüge, Hochzeits- und  
Familienfahrten und Transfer im Autocar.

Hofackerstrasse 71 4132 MuttENZ Tel. 061 461 62 30



**Praxis MuttENZ**  
PHYSIOTHERAPIE  
SPORTREHABILITATION

**Christoph Knön**

Lächlenweg 9, 4132 MuttENZ  
Telefon 061 46 10 400, Fax 061 46 20 407  
ck@praxis-muttENZ.ch, www.praxis-muttENZ.ch

**Ramseyer  
Elektru AG**

**>die Voltprofis<**

MuttENZ Tel. 061 461 12 91  
Aesch Tel. 061 751 81 81

FREDI SOMMERHALDER  
BUCH- UND OFFSETDRUCK  
TELEFON 061 461 79 81

**FSD**  
DRUCKSACHEN

4132 MUTTENZ  
BAHNHOFSTRASSE 39A  
FAX 061 461 79 56

**E.WOEHRLE & SOHN**  
SCHREINEREI-PARKETTGESCHÄFT


Dorfmatzstrasse 8  
4132 MuttENZ  
Tel. 061 461 14 34  
Fax 061 462 14 40  
www.woehrle-parkett.ch



**TSCHANNEN**  
FLEISCH & WURSTWAREN

**Tschannen AG**  
Hauptstrasse 14  
4132 MuttENZ  
Tel. & Fax 061 462 17 16

**MAGDEN**

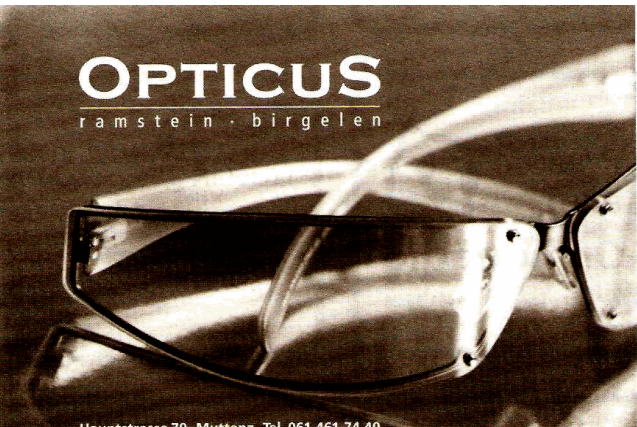
 STIFTUNG WERKTEAM  
HÖLSTEIN

**Brockenstube**  
Antikschreinerei  
Hausräumungen  
Umzüge

Mit deinen Aufträgen unterstützt du eine  
Sozialfirma, die sich für randständige Personen  
aus unserer Region einsetzt.

Auskunft bei: Urs Burri - 079 205 30 73

**OPTICUS**  
ramstein · birgelen



Hauptstrasse 79 MuttENZ Tel. 061 461 74 40

**DER ALLROUNDER AUF IHRER BAUSTELLE**

Abbruch

Mauern

GIPSEN

PLÄTTLI

**IHR BAUGESCHÄFT**

löst grosse und kleine Bauprobleme

Stockertstrasse 29 4132 Muttenz Tel.+Fax 061 / 461 18 91

**Die Raumausstatter in Oberwil**

Parkett, Laminat, Kork, Teppiche, Orientteppiche,  
Treppenläufer, Linoleum, Kunststoffbeläge,  
Schmutzschleusen, Bettgestelle, Lattenroste, Matratzen,  
Decken, Kissen, Bettwäsche, Schlafzimmernmöbel,  
Vorhänge, Beschattungsanlagen u.v.m.

**Die Raumausstatter**

Mühlemattstr. 27

4104 Oberwil

Tram 10 / Bus 61+64

Parkplätze vor dem Haus

**Öffnungszeiten:**

Mo - Fr : 9 - 12 Uhr

13 - 18.30 Uhr

Samstag: 9 - 16 Uhr

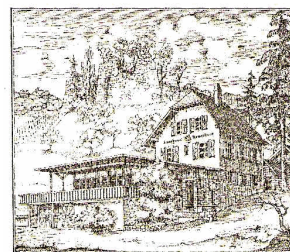
(Lift vorhanden)

**Bettenhaus  
Bella Luna AG**Telefon 061 692 10 10  
www.bettenhaus-bellaluna.chTelefon 061 692 40 45  
www.sultan-ag.ch**MÖSSINGER AG**  
PARKETT  
BODENBELÄGE  
VORHÄNGETelefon 061 681 38 38  
www.moessinger-ag.ch**Ihre Haustüre –  
Ihre Visitenkarte**

- Türe mit seitlicher Rahmenverbreiterung
- IV-Glas aussen VSG (Verbund-Sicherheits-Glas)
- Aussen Eichenholz furniert hell lasiert
- Innen Kirschbaum furniert natur lackiert
- Pfosten Schlossseitig
- CNS-Griffstange gerundet (Massanfertigung)



Telefon 061 467 9 467 www.bauhaus-muttenz.ch

LANDHAUS RÖMERBURG  
am Mühlbach in Muttenz**Restaurant Landhaus Römerburg  
Hinter Wartenberg 19 4132 Muttenz  
Telefon 061 461 07 70****Öffnungszeiten:**

Di - Fr: 11:00h-14:00h / 17:00h-24:00h

Sa: 17:00h-24:00h So: 11:00h-23:00h

Mo: Ruhetag

www.landhaus-roemerburg.ch

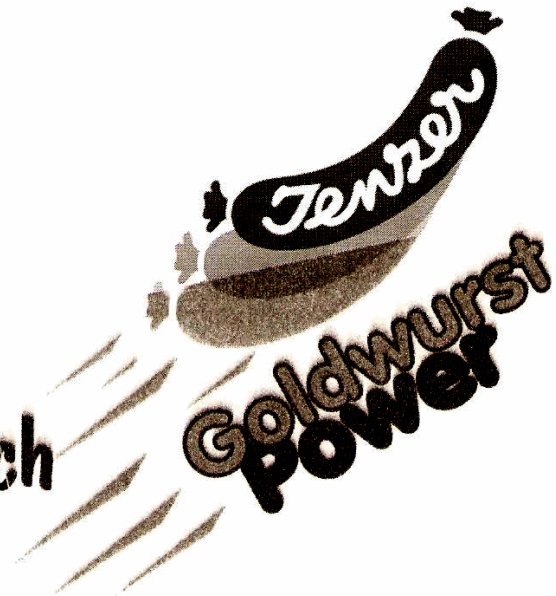
info@landhaus-roemerburg.ch

**Kurierdienst Römerburg  
Partysevice / Lieferdienst  
Tel: 0800 411 411**

Di - Fr 11:00h-14:00h / 17:00h-23:00h

Sa - So 17:00h-23:00h

Tipps  
zum schneller  
werden:  
[www.goldwurst.ch](http://www.goldwurst.ch)

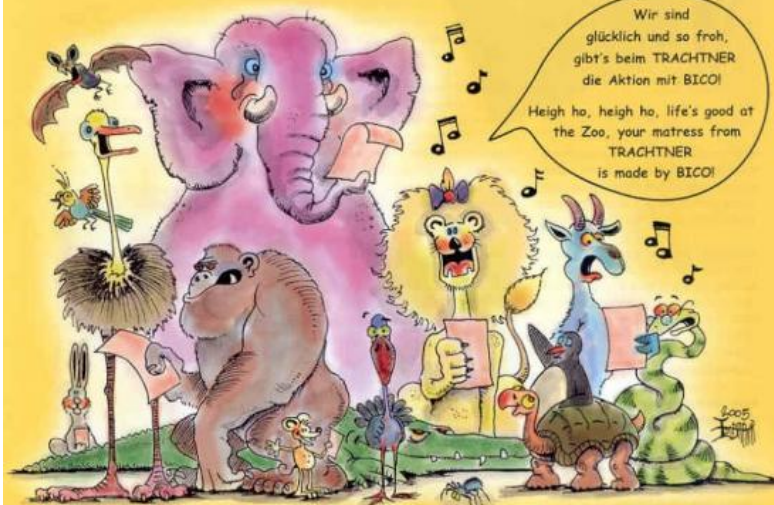


natürlich gut in Arlesheim • Reinach • MuttENZ  
Partyservice

# 1 Zolli-Jahres-Abi

gratis...und erst noch Fr. 110.- für die  
alte Matratze beim Kauf einer...

Privilège, ClimaLuxe, Airtex, SuperRelax, Moderna, GrandLuxe oder Tempur



## MUTTENZER LEGENDEN

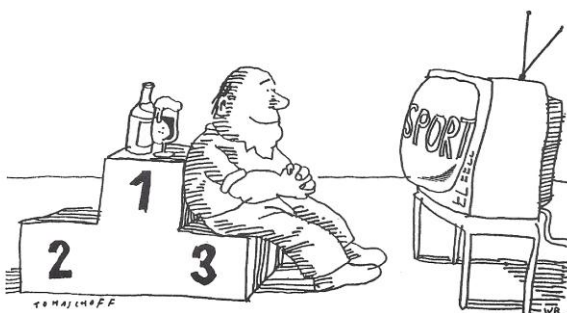
SCHATZGRÄBER AUF DEM  
WARTENBERG

Standort: Mittlere Ruine

Drei Männer stiegen einst vor langer Zeit gegen Mitternacht zur mittleren Ruine auf den Wartenberg hinauf, um einen verborgenen Schatz auszugraben, von dem sie gehört hatten. Oben angelangt, begann der eine aus einem Beschwörungsbuch rückwärts vorzulesen, während die beiden andern mit Schaufel und Hacke nach dem Schatz zu graben anfangen.



Tatsächlich stiessen sie bald auf eine alte eiserne Kiste. Da stand plötzlich ein schwarzer Teufel mit Hörnern neben dem Vorlesenden. Mit lautem Schrei liess dieser entsetzt das Buch fallen. Und wie von unsichtbarer Hand füllte sich die Erde wieder auf in der Grube, so dass man keine Spur mehr von der Kiste erkennen konnte. Die drei Männer aber flohen, rannten den Berg hinunter, langten schweissgebadet im Dorf an und verriegelten angstvoll die Türen ihrer Häuser. Seither wagt es niemand mehr nach der Kiste zu suchen.



## EINE SCHATZ-JUNGFRAU

Standort: Schlüsselhölzli  
(hinter dem Wartenberg)

Hinter dem Wartenberg – im Schlüsselhölzli – erschien bei Vollmond um Mitternacht manchmal eine schöne Jungfrau mit langen, goldenen Haaren und weissem Gewand. Sie sass auf einem Stein und winkte jedem, der in die Nähe kam. Sie forderte die Leute mit zarter Stimme auf, ihr das goldene Haar zu kämmen, denn dadurch würde sie erlöst werden. Als Dank würde sie ihnen dann den Weg zu einem Schatz weisen. Aber alle, die sie erblickten, wagten es nicht näher zu treten, geschweige denn das goldene Haar zu kämmen. Anderen wiederum, die extra hingingen, um es zu tun und den Schatz zu erhalten, erschien die schöne Jungfrau nie.

Quellen:

*Legenden: Heimatkundebuch MuttENZ 2009*  
*Foto Vollmond: "www.swissmom.ch"*

## LÖSUNG SPRACHRÄTSEL

Seite 16 = das Buch / die Tochter

## WEISHEIT

Durch stolpern kommt man bisweilen weiter.  
Man muss nur nicht fallen und liegenbleiben.

*Johann Wolfgang von Goethe*

# VORSTÄNDE ANSPRECHPERSONEN ADRESSEN

VEREINSVORSTAND	NAME	E-MAIL	TELEFON
Präsident	Karl Flubacher, Bachmattweg 4, 4132 Muttentz	praesident@tvmuttetz.ch	061 461 54 02
Vizepräsidentin	Rita Mauroner In der Dorfmat 1, 4132 Muttentz	r.f.mauroner@bluewin.ch	061 461 17 36
Mutationen	Pia Huggel, Im Hintenaus 16, 4142 Münchenstein	mutation@tvmuttetz.ch	061 411 14 43
Kassier	Hansueli Vogt, Dürrbergstrasse 15A, 4132 Muttentz	kasse@tvmuttetz.ch	061 461 22 23
Protokoll	Reto Wehrli, Tramstrasse 53, 4132 Muttentz	rewe@gmx.ch	061 599 24 78
Webmaster	Karl Flubacher, Bachmattweg 4, 4132 Muttentz	webmaster@tvmuttetz.ch	061 461 54 02
Redaktion inform / Inserate	Edith Zogg, Falkenstrasse 14 / Muttentz, 4127 Birsfelden Zustellung	inform@tvmuttetz.ch	061 313 07 05
Beisitzer	Stefan von Büren, Lachmattstrasse 55, 4132 Muttentz	stefan.vonbueren@gmx.ch	061 461 12 81
ABTEILUNGSPRÄSIDIEN	NAME	E-MAIL	TELEFON
Turnerinnen (TI)	Rita Mauroner, In der Dorfmat 1, 4132 Muttentz	r.f.mauroner@bluewin.ch	061 461 17 36
Turner (TU)	Karl Flubacher*, Bachmattweg 4, 4132 Muttentz	webmaster@tvmuttetz.ch	061 461 54 02
Athletics (AT)	Jürg Stocker, Breitestr. 135, 4132 Muttentz	juerg.stocker@tiscali.ch	061 461 04 27
Basketball (BB)	Ramon Straumann, Eptingerstrasse 21, 4052 Basel	ramonstrumann@gmx.ch	079 206 92 49
Handball (HB)	Philippe Kirmser, Eptingerstrasse 33, 4132 Muttentz	p.kirmser@bluewin.ch	061 461 57 41
Unihockey (UH)	Benjamin Meier, Schulweg 3, 5453 Remetschwil (AG)	unihockey@uh-griffins.ch	056 556 28 42
Volleyball (VB)	Georges Schneider, Falkenstrasse 14 / Muttentz, 4127 Birsfelden	g.e.schneider@bluewin.ch	061 313 07 05
FUNKTIONEN	NAME	E-MAIL	TELEFON
Hallenkoordinator	Marco Sisti, Römerweg 21, 4132 Muttentz	hk@tvmuttetz.ch	061 461 26 24
Materialverwalter	Roman Bühler		079 776 14 19
Fähnrich	Martin Allemann, Hauptstrasse 62, 4133 Pratteln		079 541 80 53
Fähnrich Stv	Monique Stadelmann		
Revisoren	Katja Iseli, Hansjörg Wüst, Uschi Eichenberger		
Delegierte BTV/BLTV	werden ad hoc bestimmt		
Turnveteranen-Verband BL	Hanspeter Müller, Kreuznagelweg 3, 4132 Muttentz		061 461 35 81
Senioren-Wandergruppe	Hans Wermelinger, Freidorf 83, 4132 Muttentz	h.m.wermelinger@bluewin.ch	061 312 56 86

\* Für diese Funktion suchen wir eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger

KOMMISSIONEN	JUGENDKOMMISSION	TECHN. KOMMISSION	FINANZKOMMISSION	GESELLIGKEIT
Vorstand			Hansueli Vogt °	Geri Giger ° Maya Angst Vreni Essafi Yvonne Kobi Markus Weller Hans Wermelinger
Turnerinnen		Domenique Ebnetter °	Rita Wagner	
Turner	Karl Flubacher °	Karl Flubacher	Urs-Martin Koch	
athletics	Sandra Stocker	Marco Stocker	Patrick Moser	
Basketball	Johanna Hänger	Bea Seiler	Manuel Heimberg	
Handball	Florian Meier	Stefan Boog	Hanspeter Jauslin	
Unihockey	Guido Derungs	Beni Meier	Ervin Bajramovic (TV Pratteln AS)	
Volleyball	Claudia Neidhart	Joëlle Leu	Markus Bienz	

° = Leitung

INFORMATION	INFO-VERANTWORTLICHE	TELEFON	WEBMASTER	MUTATIONSFÜHRUNG
Gesamtverein			Karl Flubacher *	Pia Huggel
Turnerinnen (TI)	Rita Mauroner	061 461 17 36	Karl Flubacher	Rita Mauroner
Turner (TU)	Heiner Vogt	061 461 79 51	Karl Flubacher	Lui Merk, Jürg Jakob
Athletics (AT)	Nadine Schrott	079 489 41 60	Christoph Bachofner	Patrick Moser
Basketball	vakant	061 411 10 10	Raphael Oetterli	Jan Seiler
Handball	Armin Schär / Nico Kielbasa	061 313 26 17	Armin Schär / Nico Kielbasa	Urs Fehlerler
Unihockey	Beni Meier	056 556 28 42	Florian Ruch (TV Pratteln AS)	Beni Meier
Volleyball	Christoph Lüdin	061 461 01 97	Christoph Lüdin	Markus Bienz

JAHRESBEITRÄGE IN CHF	TI	TU	AT	BB	HB	UH	VB
Kinder (bis 15 Jahre)	-	80.-	110.-*	100.-*	110.-	80.-*	100.-
Jugendliche (16-19 Jahre)	-	100.-	140.-*	170.-*	160.-	120.-*	120.-
Aktive	140.-	120.-	160.-*	250.-*	320.-	140.-*	200.-
Aktive Freimitglieder				70.-			
Passive Freimitglieder				20.-			
Passivmitglieder				25.-			

Änderungen vorbehalten! Die Jahresbeiträge werden jeweils von den Abteilungen bestimmt und können sich im Laufe der Zeit ändern.

\*In den Abteilungen AT, BB und UH können zum Teil noch zusätzliche Lizenzgebühren erhoben werden.

POSTKONTO	BANKVERBINDUNG
PC 40-16231-3 Turnverein Muttentz	Raiffeisenbank Arlesheim-Münchenstein 4132 Muttentz   IBAN-Nummer: CH09 8077 6000 0033 7801 5

Die Vorstandsliste wird im Internet laufend aktualisiert.  
Korrekturen/Ergänzungen bitte an webmaster@tvmuttetz.ch oder 061 461 54 02.  
Textbeiträge bitte an inform@tvmuttetz.ch.



# JAHRESPROGRAMM 2012 / 2013

GESAMTVEREIN / KOMMISSIONEN			
2012			
frühere Daten und Veranstaltungen 2012 findest du auf <a href="http://www.tvmuttENZ.ch">www.tvmuttENZ.ch</a> / Agenda			
Mo	17. September 2012	GENERALVERSAMMLUNG 2012	Präsident
Fr	19. Oktober 2012	VoLeiSchi Danke-Abend	Vizepräsidentin
So	28. Oktober 2012	Herbstlauf	TV Muttentz athletics
Mo	5. November 2012	Helvetia Skifit	TV Muttentz Handball
Fr	30. November 2012	Altjahreshock TV Männer	Hans Wermelinger / Geselligkeitskommission
2013			
So	6. Januar 2013	Schnitzeljagd	Turner, keine Anmeldung erforderlich
Sa - So	2. - 3. März 2013	Schneeweekeend Davos	Christian Güntensperger
Fr	5. April 2013	Eierdätsch für Ehrenmitglieder	Präsident
So	7. April 2013	EIERLESET	OK EIERLRESET
Fr	12. April 2013	Eierbuffet TV Frauen	Geselligkeitskommission
Mi	April 2013	Jassturnier	Rolf Deller / Geselligkeitskommission
Mi	24. April 2013	Volley- PLauschturnier	Geri Giger / Geselligkeitskommission
1. Mai 2013		BEGINN VEREINSJAHR 2013/2014	
Sa	Mai 2013	Der schnällscht Muttentzer	OK athletics
Do - So	13. - 23. Juni 2013	ETF 2013 Expo Park Biel/Bienne	Turnerinnen und Turner
Sa	13. Juli 2013	Jazz uf em Platz	OK Jazz
Di	17. September 2013	GENERALVERSAMMLUNG	Präsident
Fr - So	20.-22. September 2013	Gewerbeschau Hauptstrasse Muttentz	(gHi)

ABTEILUNGEN TVM	LINKS
ATHLETICS	<a href="http://athletics.tvmuttENZ.ch">http://athletics.tvmuttENZ.ch</a> □
BASKETBALL	<a href="http://basketball.tvmuttENZ.ch">http://basketball.tvmuttENZ.ch</a> □
HANDBALL	<a href="http://handball.tvmuttENZ.ch">http://handball.tvmuttENZ.ch</a> □
MOVE'N'DANCE	<a href="http://movendance.tvmuttENZ.ch">http://movendance.tvmuttENZ.ch</a> □
TURNER	<a href="http://tvmuttENZ.ch/turner">http://tvmuttENZ.ch/turner</a> □
TURNERINNEN	<a href="http://tvmuttENZ.ch/turnerinnen">http://tvmuttENZ.ch/turnerinnen</a> □
UNIHOCCY	<a href="http://uh-griffins.ch">http://uh-griffins.ch</a> □
VOLLEYBALL	<a href="http://volleyball.tvmuttENZ.ch">http://volleyball.tvmuttENZ.ch</a> □

Weitere Anlässe und Aktualisierungen sind im Internet unter [www.tvmuttENZ.ch](http://www.tvmuttENZ.ch) und in den Abteilungen abrufbar.

## IMPRESSUM



→ REDAKTIONSSCHLUSS *inform*

01/2013

**15. Januar 2013**

HERAUSGEBER: Turnverein Muttentz 4132 Muttentz  
 REDAKTION: Edith Zogg  
 Falkenstrasse 14 / Muttentz  
 4127 Birsfelden Zustellung  
 Telefon (P) 061 313 07 05  
 E-Mail [inform@tvmuttENZ.ch](mailto:inform@tvmuttENZ.ch)

*inform.* erscheint 4 Mal pro Jahr  
 AUFLAGE: 1150 Exemplare

DRUCK: WBZ  
 4153 Reinach  
 Telefon 061 717 71 17  
[gsz@wbz.ch](mailto:gsz@wbz.ch)

INSERATE: Edith Zogg  
 Falkenstrasse 14 / Muttentz  
 4127 Birsfelden Zustellung  
 Telefon (P) 061 313 07 05  
 E-Mail [inserate@tvmuttENZ.ch](mailto:inserate@tvmuttENZ.ch)

BEITRÄGE: Bitte in elektronischer Form an die Redaktion  
 Bilder möglichst in JPEG.

INSERATEN  
 PREISE: jeweils für 4 Ausgaben pro Jahr  
 1/1 Seite A4: CHF 750.-  
 1/2 Seite A4: CHF 350.-  
 1/4 Seite A4: CHF 225.-  
 1/10 Seite A4: CHF 120.-

AUSGABE: REDAKTIONSSCHLUSS      VERSAND  
 01 / 2013      15. Januar 2013      15. Februar 2013  
 02 / 2013      15. April 2013      15. Mai 2013  
 03 / 2013      15. Juli 2013      31. August 2013  
 04 / 2013      15. Oktober 2013      15. November 2013  
 Änderungen vorbehalten

Internetlinks Farbdruck Sonderformate nach Absprache

VEREINSADRESSE = Adresse des Präsidenten: Turnverein Muttentz, Bachmattweg 4, 4132 Muttentz  
*inform* erscheint 4x pro Jahr. Erscheinungsdaten siehe Impressum.  
*inform* steht im Internet unter [www.tvmuttENZ.ch](http://www.tvmuttENZ.ch) zum Download im pdf-Format bereit.  
*inform* wird allen Mitgliedern per Post zugestellt



Turnfahrt Seniorinnen Mittwoch



Turnfahrt Herren Fitness Freitag

